Deutsche Schule Moskau

# JAHRBUCH

## DER DEUTSCHEN SCHULE MOSKAU

## 2019 – 2020

Deutsche Schule Moskau

# JAHRBUCH

## DER DEUTSCHEN SCHULE MOSKAU

## 2019 – 2020

# INHALT


Grußworte 3

2019

August 10
September 14
Oktober 24
November 31
Dezember 39

2020

Januar 50
Februar 54
März 58
April 63
Mai 66
Juni 70

Fotos 76

# GRUSSWORTE

2019/20

## Liebe Schulgemeinde,
## liebe Freunde der Deutschen Schule Moskau,

ich grüße Sie alle sehr herzlich zum Abschluss dieses so außergewöhnlichen Schuljahres.

Einen ganz besonderen Gruß richte ich an die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen, die sich in den letzten Wochen und Monaten wegen der Pandemie auf ganz ungewohnte Weise auf ihre Prüfungen vorbereiten mussten. Sie haben auch diese Schwierigkeiten beeindruckend gut gemeistert – umso herzlicher mein Glückwunsch! Gehen Sie in Ihren nächsten Lebensabschnitt mit gutem Vertrauen in Ihre an der DSM erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen!

Bei meinem ersten Besuch an der DSM im vergangenen Herbst war von all dem, was heute unser Leben so sehr mitbestimmt, noch nichts zu ahnen. Wir alle dachten, das Schuljahr werde gewiss seine gewohnten Wege gehen.

Wenn wir nun heute zurückblicken, freut es mich ganz besonders, dass Sie, dass wir gemeinsam ein ganz besonderes Schuljahr hinbekommen haben, ein Jahr, das uns im gemeinsamen Bemühen von Botschaft und DSM vielleicht sogar noch näher zusammengebracht hat.

Lassen Sie mich hierfür einige prägnante Beispiele anführen:

Als sich im vergangenen November zum 30. Mal der Jahrestag zum Fall der Mauer jährte, fanden rund um den Globus zahlreiche Veranstaltungen statt – so auch an der DSM. Das Besondere: für ein Treffen mit Zeitzeugen der Vereinigung der beiden deutschen Schulen in Moskau vor 30 Jahren und die Aufarbeitung dieser turbulenten Zeit des Umbruchs als Teil der DSM-Schulgeschichte, sowie für zwei weitere Projekte der Erinnerungskultur erhielt die DSM eine Auszeichnung im Rahmen der Förderinitiative von Bundesaußenminister Heiko Maas „Erinnern für die Gegenwart“.

Im Dezember konnten wir die Zusammenführung der DSM und der Deutschen Schule St. Petersburg unter dem Dach des neuen erweiterten Trägervereins „Deutscher Schul- und Kindergartenverein Russland“ beschließen. Damit wurde eine wichtige Grundvoraussetzung für die Zukunftssicherung der Deutschen Schule Sankt Petersburg und eine maßgebliche Stärkung des deutschen Auslandsschul-Standortes Russland erreicht.

Mit ihrem traditionellen Weihnachtsbasar ist die DSM ein lebendiger Treffpunkt für beides: Anziehungspunkt für Liebhaber der deutschen Weihnachtstradition und eine Quelle der Unterstützung sozialer Projekte. Das abwechslungsreiche Angebot, die Vielzahl an Aktivitäten und Unterhaltung hat alle spüren lassen, wie gut das gemeinschaftliche und fürsorgliche Miteinander unserer großen Schulgemeinschaft funktioniert.

Im März dieses Jahres dann erzwang die Corona-Pandemie eine grundlegende Umstellung des Schulbetriebs. Fast übergangslos gelang die Einführung des Fernunterrichts in der Schule und digitaler Angebote auch in Kindergarten und Hort. Diese Umstellung verlangte allen – der Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DSM, den Eltern und dem Vorstand – sehr viel ab: Ihnen allen mein sehr aufrichtiger Dank für Ihre Kreativität, Ihre Geduld und Ihren großen Einsatz!

So bin ich zuversichtlich, dass wir sogar gestärkt aus diesem so besonderen Jahr kommen werden, viele neue Erfahrungen werden wir sicherlich auch für die Zukunft gut zu nutzen wissen – jede und jeder von uns für sich und wir gemeinsam als Schulgemeinschaft.

Von Herzen wünsche ich Ihnen Gesundheit, Mut und Zuversicht.

Ihr

**Géza Andreas von Geyr**

## Liebe Leser des Jahrbuches 2020,

trotz der schwierigen Situation, in der sich der Schulverein, die Schule und der Kindergarten seit dem 16. März befinden und in der sich unsere Schulgemeinschaft nur noch über die digitalen Medien treffen kann, hat sich das Jahrbuch-Team wieder der Aufgabe der Zusammenfassung des Schuljahres zugewandt.

Niemand konnte sich vorstellen, welche Ausmaße die Einschränkungen annehmen werden und wie lange es dauern würde, bis sich schrittweise eine Lockerung ergeben kann.
Nunmehr neigt sich das Schuljahr dem Ende zu. Der Unterricht in der Grundschule und der Sekundarstufe musste bis zum Ende des Schuljahres als Fernunterricht geleistet werden. Vielen ist in den letzten Wochen deutlich geworden, wie aufwändig nicht nur der Unterricht selbst, sondern auch die Vor- und Nachbereitungen geworden sind und die Meisten freuen sich, wenn der Unterricht wieder in normalen Bahnen erfolgen kann.

Dennoch kann auch in diesem Jahrbuch auf einige Höhepunkte Bezug genommen werden, die der Pandemie nicht zum Opfer gefallen sind. Leider fehlen die Klassenfahrten und alle geplanten Ereignisse, die nach den Osterferien hätten stattfinden sollen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen der gesamten Schulgemeinschaft, begonnen bei der Reinigung, den Hausmeistern, der Verwaltung, dem Vorstand, der Botschaft, dem Kindergarten, dem Hort und den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule und Sekundarstufen herzlich für die Anstrengungen und die vielen Mühen bedanken, damit das Schuljahr seinen Abschluss finden konnte.

Uns ist es auch gelungen, dem diesjährigen Abiturjahrgang seinen Abschluss zu ermöglichen, auch wenn es unwahrscheinlicher Anstrengungen und viel Unterstützung bedurfte, um termingerecht und unter Beachtung der wichtigsten Regeln die Prüfungen durchzuführen.
Die Ausgabe der Reifezeugnisse musste, bedingt durch die geltenden Umstände, in einem kleineren Rahmen erfolgen.

Verdient haben wir uns die Ferien alle. Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten im Laufe des Schuljahres und viele auch während des Fernunterrichts sehr gute Leistungen, viel wuchsen über sich hinaus und kamen mit den Herausforderungen sehr gut zurecht.

Jetzt liegt der Sommer vor uns und ich wünsche uns allen viel Sonne und eine möglichst gute Erholung.

Ich wünsche uns allen, Schülerinnen und Schülern, allen Lehrkräften und Eltern, Freunden und Unterstützern der Schule, dass unsere Schule uns weiterhin viel Freude am Lernen, in der Freizeit und im Miteinander ermöglicht und das wir uns ab August 2020 in einem normalen Umfeld bewegen und arbeiten können.

Was auch weiterhin wichtig bleibt, ist, dass eine Schule im Ausland mehr als ein Lernort ist und dies hat sich hier in Moskau erst recht wieder gezeigt, wo wir, bedingt durch das Wohngebiet, sehr eng miteinander leben. Unsere Schule soll weiterhin ein Stück Geborgenheit bieten, auch wenn bei allen Anstrengungen vieler dennoch nicht alle Vorstellungen, Wünsche und Hoffnungen erfüllt werden können.

Der Auftrag der Auslandsschulen umfasst neben dem Unterricht auch die Rolle, als Botschafter der deutschen Kultur- und Bildungspolitik, neben der Vermittlung eines positiven Deutschlandbildes in der Öffentlichkeit, die deutsche Sprache und das deutsche Abitur in das Bewusstsein der Menschen zu rücken und wir freuen uns, dass wir dem erfolgreich nachgekommen sind. Das geplante Deutschlandjahr wurde nun um ein Jahr verschoben, unser Namensgeber, Herr Dr. Haass hat im August seinen 240. Geburtstag und so stehen weitere Themen in diesem Zusammenhang an, die wir gern umsetzen werden, insofern dies möglich ist.

Mich schmerzt in diesem Jahr der anstehende Abschluss des Schuljahres mit den Themen „Abschied“ und „Willkommen“ besonders, da wir keine Möglichkeiten hatten, dies analog zu den Vorjahren gemeinsam zu erleben.
Dennoch verlassen uns auch in diesem Sommer wieder Schülerinnen, Schüler mit ihren Eltern, Kolleginnen und Kollegen, um anderswo neu zu beginnen.

An dieser Stelle nutze ich die Gelegenheit, mich bei allen herzlich für die gemeinsame Zeit, die geleistete Arbeit und das kollegiale Miteinander zu bedanken und mich auch von allen, denen ich es nicht persönlich sagen konnte, herzlich zu verabschieden. Mein Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die Moskau in diesem Jahr verlassen werden und die ihre Aufgaben gewissenhaft und zuverlässig angegangen sind. Ich wünsche Ihnen allen einen guten und erfolgreichen Neustart in Deutschland und anderswo.

Wir freuen uns aber auch darauf, neue Kolleginnen und Kollegen, neue Schülerinnen und Schüler an unserer Schule begrüßen zu können.

Danken möchte ich unserem Vorstand unter dem Vorsitz von Herrn Fittkau und der Deutschen Botschaft unter der Leitung des Herrn Botschafters Freiherr von Geyr, welche unserer Schule immer zur Seite gestanden haben. Mein weiterer Dank gilt den Kollegen in Schule, Kindergarten und Hort, die sich den Herausforderungen des schulischen Alltags, aber auch den besonderen Situationen erfolgreich gestellt haben, unserer Verwaltung, den Förderern und Freunden der Deutschen Schule Moskau, allen Eltern, Schülerinnen und Schülern und allen aktiv Mitwirkenden in unseren schulischen Gremien. Ich danke allen Helfern und Organisatoren, die sich in den vielen sportlichen, musisch-kulturellen und sonstigen Veranstaltungen, den Arbeitsgemeinschaften und den zahlreichen zusätzlichen Maßnahmen, die den Schulalltag bereichern, eingebracht haben.

Ein letzter Satz sei mir gestattet.

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer, Zeit für sich und andere, verbunden mit dem Tanken von Kraft und Zuversicht für einen guten Start in das neue Schuljahr 2020/21, welches dann hoffentlich unter anderen, besseren Bedingungen wieder beginnen kann.

**Uwe Beck,** Schulleiter der Deutschen Schule Moskau

## Sehr geehrter Herr Beck,
## liebe Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Moskau,
## sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wieder ist es etwas Besonderes, ein Grußwort für ein Jahrbuch einer hervorragenden Schule schreiben zu dürfen – einer Schule, die sich durch die Erfüllung hoher und höchster Ansprüche auszeichnet.

Unsere Abiturienten werden die Exzellenz unserer Schule in die Welt tragen, auch wenn die Möglichkeit, ihr Abitur angemessen zu feiern, in diesem Jahr sehr eingeschränkt war – Ihren außerordentlichen Leistungen tut dies keinen Abbruch.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, Ihre Eltern und Lehrer haben sich bemüht, Sie zu erziehen und auszubilden, was ihnen augenscheinlich gelungen ist.
Von Ihnen wird jetzt viel erwartet. Sie sind die intellektuelle Elite der kommenden Generation.
Das heißt, dass Sie das lernen, studieren und arbeiten, was Ihnen Erfüllung gibt und ebenfalls Ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, die Sie tragen, gleich kommt.
Erkennen Sie die Wahrheit unabhängig von politischem Einfluss.
Tun Sie das, was Sie für richtig und wichtig halten, Sie haben das Handwerkszeug dazu hier mitbekommen.

Dieses wundervolle Russland mit seinen freundlichen und bemerkenswerten Menschen ließ und lässt uns in einem sicheren und stabilen Umfeld leben. Wir alle, die wir hier leben, arbeiten oder zur Schule gehen, haben die Aufgabe und Verpflichtung, dieses Land wahrhaftig und souverän in der Welt darzustellen und nicht dem allgemeinen Zeitgeist zu entsprechen.

Das vorliegende Jahrbuch zeigt uns wieder einen hervorragenden Querschnitt eines außergewöhnlichen Schulzeitraums, das nicht nur durch exzellente Lehrerinnen und Lehrer und eine professionelle Verwaltung, sondern im Besonderen durch hochmotivierte Schülerinnen und Schüler, die in diesem Schuljahr wieder beste Leistungen gezeigt haben, getragen wird.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, alles Gute, Glück und Erfolg!

*„Lügen können Kriege in Bewegung setzen, Wahrheit hingegen kann ganze Armeen aufhalten.“*
Otto von Bismarck (01.04.1858 – 30.07.1898)

Mit meinen besten Wünschen bin ich Ihr

**Stephan Fittkau**
Vorstandsvorsitzender des Deutschen Schul- und Kindergartenvereins Moskau

## Liebe Schulgemeinschaft,

wieder einmal hat sich ein Schuljahr dem Ende geneigt.

Trotz der außergewöhnlichen Zeiten mit dem Corona-Virus haben auch in diesem Jahr alle, Vorstand, Schulleitung, Geschäftsführer, LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen vieles gemeinsam auf den Weg gebracht, verschiedenste Projekte und Aktivitäten geplant und durchgeführt.

Es war ein Schuljahr, in dem die gesamte Schulgemeinschaft zusammenhaltend nach vorne blickte.

Ein besonderes „Highlight“ war der Fernunterricht, welcher eine große Umstellung für die gesamte DSM-Gemeinde bedeutete.
In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Beck, Herrn Mayer und dem gesamten Lehrerkollegium für die rapide Umstellung vom schulischen Regelbetrieb auf die analoge und die digitale Versorgung mit Unterrichts- und Lernmaterialien für zu Hause.

Weiterhin möchten wir uns als Elternbeirat ganz herzlich bei der gesamten Elternschaft bedanken und zwar für das hohe Engagement, die sehr gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute.

**Gülay Kuluhan**
EBR-Vorsitzende

**Olga Lindenberg**
Stellvertretende EBR-Vorsitzende

---

In diesem Jahr überraschte uns die traurige Nachricht von Christian Harten. Sein Tod ist ein großer Verlust für die DSM-Gemeinschaft. Wir möchten an dieser Stelle der Familie unser Mitgefühl und Beileid zum Ausdruck bringen.

**Der Elternbeirat**

# AUGUST

2019

30.08.2019 | LEHRERZIMMER

## Ein Workshop für unsere neuen Kolleginnen und Kollegen

Im Rahmen der Vorbereitungswoche vor dem eigentlichen Schulstart haben Herr Hackmann (Koordination für Deutsch) und ich für die neuen Lehrerinnen und Lehrer einen Workshop mit dem Titel „Interkulturelle Kompetenzen und (Bildungs)-Sprache“ durchgeführt. Die Veranstaltung ging über zwei Tage und hatte das Ziel, unsere neuen Kolleginnen und Kollegen gut auf ihren Schulalltag an der DSM vorzubereiten.

Am ersten Workshop-Tag setzten wir uns mit Bildern, Erfahrungen und Vorurteilen von (und zwischen) Deutschen und Russen auseinander, um in einem zweiten Schritt kulturelle Unterschiede aus der Sicht empirischer Forschung vorzustellen. Der Begriff „Third Culture Kids“ wurde diskutiert und die Kollegen setzten sich mit diesem Thema auseinander. Am zweiten Tag stand das Thema Mehrsprachigkeit im Vordergrund. Dabei wurde zunächst der Unterschied zwischen der „Handlungssprache“ des Alltags und der fachbezogenen „Bildungssprache“ verdeutlicht. In einem anregenden Austausch wurde anschließend die Bedeutung und Wichtigkeit eines sogenannten „sprachsensiblen Unterrichts“ für unsere Schülerinnen und Schüler diskutiert und es wurden Konsequenzen für die eigene Arbeit herausgearbeitet.

**Frank Chatoupis,** Schulsozialarbeit

30.08.2019 | PERSONAL

## Führungswechsel in der Cafeteria

Nach 10 Jahren als erfolgreiche Managerin der Cafeteria unserer Schule übergibt Katja Samoilova ihren Posten an einen in der Cateringfirma D&D altgedienten Mitarbeiter, Herrn Sharof Pulatov.
Ich möchte mich ausdrücklich bei Katja für ihren Einsatz bedanken, sie hat die Cafeteria mit ihrer Persönlichkeit geprägt, war ein verlässlicher Ansprechpartner für die gesamte Schulgemeinschaft und hat mit ihrer humorvollen, menschlichen, aber auch disziplinierten Art das Team in Zeiten großer Personalfluktuation ringsum zusammengehalten. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei allen zukünftigen Projekten!
Sharof hat vor 9 Jahren als Student in unserer Kantine gejobbt, ist nach seinem Wirtschaftsstudium nach Deutschland gegangen, um in München noch weiter das Bauingenieurwesen zu studieren. Daneben war er bei einem Deutschen Cateringunternehmen beschäftigt und bringt von dieser „Auslandserfahrung“ jede Menge Know-how und natürlich fließendes Deutsch mit. Nachdem er aus familiären Gründen nach Russland zurückgekehrt und gerade erst im Juli Vater eines süßen Söhnchens geworden ist, passt diese neue Aufgabe genau in seine Lebenssituation.

**Daniela Mandl,** D&D Catering

30.08.2019 | GRUNDSCHULE

## Empfang der Erstklässler

Am 30. August war es endlich so weit: 35 zukünftige Erstklässler, deren Eltern und Gäste erwarteten gespannt die Einschulung.
Nachdem alle Anwesenden in der geschmückten Aula Platz genommen hatten, erfreuten die Kinder der 2. Klassen die Gäste mit einem kleinen Programm, in dem ein Buchstabenbaum und das Lesenlernen im Mittelpunkt standen.
Nach der Bekanntgabe der Klassenzugehörigkeit verbrachten die Kinder die erste gemeinsame Unterrichtsstunde mit ihren Klassenlehrerinnen im neuen Klassenraum.
Ein weiterer Höhepunkt war das Überreichen der liebevoll geschmückten und gefüllten Schultüten durch die Eltern an ihre Schulkinder.
Nachdem die erste Neugier gestillt war, versammelten sich die Erstklässler auf dem Schulhof zu einem Klassenfoto.
Mit dem Überreichen einer Sonnenblume für jedes Kind und guten Wünschen für einen erfolgreichen Schulstart klang die Einschulungsfeier aus.

**Annekathrin Korth,** Klassenlehrerin 1b

30.08.2019 | KINDERGARTEN

## Herzlich willkommen im Kindergarten!

Der Kindergarten begrüßt herzlich alle Kinder und Eltern im neuen Schul- und Kindergartenjahr. Ganz besonders freuen wir uns über sieben neue Kolleginnen und 41 neue Kinder. Die Kinder, die noch nie einen Kindergarten besucht haben, müssen nun lernen, einen Großteil des Tages ohne ihre Eltern auszukommen. Durch eine behutsame Trennung der Eltern von ihren Kindern gelingt es uns, im Kindergarten gegenseitiges Vertrauen herzustellen. Viele unserer neuen Kinder nehmen schon aktiv am Tagesgeschehen teil. Wir erkennen daran, dass sich diese Kinder bereits wohl und sicher bei uns fühlen.

**Das Kindergarten-Team**

30.08.2019 | SCHULSOZIALARBEIT

# Willkommensfest 2019

Am vergangenen Freitag fand von 15:30 bis 19:00 Uhr das Willkommensfest für neue und alte SchülerInnen statt. Das Fest fand zum dritten Mal statt und wurde vor drei Jahren von der damaligen SV initiiert.
Ziel ist es, die SchülerInnen gleich in der ersten Woche mit einem fröhlichen und interaktiven Ereignis wieder auf das neue Schuljahr einzustimmen. Es ist, neben weiteren Maßnahmen, ein fester Baustein der Willkommenskultur an unserer Schule, mit der wir allen den Einstieg und das Ankommen erleichtern möchten.
Insgesamt 37 Kinder aus den Klassen 5 bis 8 kamen zum Fest, das federführend von der Schulsozialarbeit, dem Jugendclub und einigen engagierten SchülerInnen v. a. aus den 8. Klassen organisiert und durchgeführt wurde.
Bei der obligatorischen Schulhaus-Rallye mussten die Kinder verschiedene Aufgaben, Rätsel und Scherzfragen lösen. Besonders die neuen Räume waren zu suchen und zu finden – nach den umfangreichen Umbaumaßnahmen gar keine so leichte Aufgabe.

Besonders reich gedeckt war dieses Jahr unser Buffet. Der Bitte im Elternbrief um kulinarische Beiträge der SchülerInnen kamen die Eltern sehr zahlreich nach.
Wir hatten viele internationale Spezialitäten auf dem Tisch, die auch Sinnbild für die Vielfalt unserer SchülerInnen und Eltern sind.
Viele Stunden ihrer Freizeit haben für dieses Willkommensfest „geopfert“:
Herr Wiedmann, Herr Pampel, Teresa, Julia, Marianna, Emilia, Sophia, Sophie, Martin, Kilian und Clara aus den 8. Klassen, Erik aus der 12. Klasse, Dima aus der 11. Klasse.
Vielen, vielen Dank.
Ohne ein engagiertes und gut miteinander funktionierendes Team sind solche Veranstaltungen nicht möglich.

**Katrin Schulz, Jannis Becker,** Schulsozialarbeit

Kindergarten der Deutschen Schule Moskau

# SEPTEMBER

2019

03.09.2019 | INTERKULTURELL

## Feierliche Überreichung der Russisch-Zertifikate

Am 17.06.2019 haben 18 Schüler unserer Schule die Russisch-Zertifikatsprüfungen am Staatlichen Puschkin-Institut für russische Sprache auf den Niveau-Stufen A1, B1, B2, C1 und C2 abgelegt.
15 Schüler haben die Prüfungen erfolgreich bestanden!

Am Dienstag, dem 03.09.2019, erfolgte die offizielle Überreichung der Zertifikate durch Herrn Kantorczyk und Herrn Beck.
Dabei unterstrichen sie die große Bedeutung der russischen Sprache in der heutigen Zeit.

Bemerkenswert ist, dass sich sechs Abiturienten nach absolviertem mündlichen Abitur den Zertifikatsprüfungen stellten.
Dies zeigt, wie wichtig ihnen das Russisch-Zertifikat für ihren weiteren Lebensweg ist.

**Dr. Angelika Reichel**

05.09.2019 | GRUNDSCHULE / SCHULSOZIALARBEIT

## Grundschulkinder stellen sich vor

Unsere „Neuen“ aus den Klassen 2 bis 4 haben am Donnerstag Steckbriefe erstellt, um sich allen Kindern der Grundschule vorzustellen. Diese Aktion soll ihnen das Ankommen an unserer Schule erleichtern. Die Steckbriefe hängen nun an der Pinnwand der Schulsozialarbeit und werden mit Interesse von den anderen Schülerinnen und Schülern gelesen.

**Frank Chatoupis,** Schulsozialarbeit

06.09.2019 | KINDERGARTEN

## Kreativität statt Kommerz – Ein neues Geburtstagsritual erfreut Groß und Klein

In den Ferien hatten einige Kindergartenkinder Geburtstag und sie konnten ihn deshalb nicht mit ihren Freunden im Kindergarten feiern. Jetzt, wo (fast) alle Kinder wieder da sind, werden die Geburtstagspartys nachgeholt. Die Eltern bringen für die Feiern köstliche Kuchen und von den Erzieherinnen gibt es in diesem Jahr ein ganz persönliches Geschenk für jedes Geburtstagskind. Getreu dem Motto „Kreativität statt Kommerz“ verschenken die Erzieherinnen im Morgenkreis die von ihnen selbstgestalteten Geburtstags-T-Shirts. Sie sind mit dem Namen des Kindes und dem Gruppenlogo bemalt. Die Geburtstagskinder tragen ihre ganz persönlichen Geburtstags-T-Shirts während des gesamten Tages und sind so für alle anderen Kinder auch als Geburtstagskinder erkennbar.

**Das Kindergarten-Team**

06.09.2019 | GRUNDSCHULE / SCHULSOZIALARBEIT

## „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – Kaffeeempfang für die Eltern

In der ersten Schulwoche der Erstklässlerinnen und Erstklässler wurden die Eltern in den Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit empfangen. Nachdem sie ihre Kinder vor die Schulklasse gebracht hatten, gab es Kaffee, Tee und Kuchen. Auch die Grundschulleiterin, Frau Hackmann, hat vorbeigeschaut. Manche Eltern haben sich hier (besser) kennengelernt, erste Erfahrungen und Eindrücke wurden ausgetauscht. An der einen oder anderen Stelle konnten erste Hürden beim Ankommen schon angesprochen und beseitigt werden.

**Frank Chatoupis,** Schulsozialarbeit

06.09.2019 | JUGENDCLUB_103

## Welcome to Moskau!

Täglich verlieben sich zig Leute in die Stadt, in der wir alle leben. Moskau – eine ständig sich verändernde Stadt, in der Moderne auf Geschichte trifft.
Für viele wirkt die 13 Millionen-Einwohner-Metropole sehr erschlagend. Für unsere neuen Schüler und Schülerinnen, die nun seit einigen Wochen die DSM besuchen, gab es deshalb im Zuge des Russisch-Kurses eine kleine Stadtrundfahrt durch Moskau mit unserer hauseigenen Moskauexpertin Frau Dr. Reichel.
Während der Exkursion am letzten Freitag zeigte uns Frau Dr. Reichel viele „Must Sees“ der russischen Hauptstadt.
So machten wir an diesem sonnigen Tag Halt an den Sperlingsbergen, am Nowodewitschi Kloster, sowie dem gleichnamigen Friedhof, auf dem viele bekannte Künstler, Politiker und andere Personen des öffentlichen Lebens der Sowjetunion und Russlands ihre letzte Ruhestätte fanden. Danach hatten die Schüler eine halbe Stunde Zeit, sich im Park Novodevichi auszuruhen und zu frühstücken.
Im Anschluss daran machten wir eine Walking-Tour entlang der Christ-Erlöser-Kathedrale zum Patriarshiy Most, von dem aus es einen atemberaubenden Blick auf den Kreml, sowie das ehemalige Firmengelände des Krasnyy Oktyabr gab.
Zwischendurch verteilte Frau Reichel an alle echtes Moskauer Konfekt – den „Plombenzieher“, mit dem sich an diesem Tag Gott sei Dank keiner die Zähne selbst gezogen hat.

**Jannis Becker**

06.09.2019 | SCHULLEITUNG / DSKVM

# Willkommensfest

Am Freitag, den 06.09. fand das Willkommensfest zur feierlichen Begrüßung neuer Lehrkräfte und Eltern durch den Schulvorstand, die Schulleitung und eine bunt gemischte Schulgemeinschaft aus „Alteingesessenen“ und „Neu-Moskauern“ statt. Zur besonderen Überraschung und Freude aller Anwesenden nahm sich der neue Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Russischen Föderation, Dr. Géza Andreas von Geyr, an seinem 5. Arbeitstag in Moskau die Zeit, um die DSM zu besuchen. Im Anschluss an eine gelungene musikalische Einstimmung, mehrere herzliche Grußworte, die Kurzvorstellung der insgesamt neun neuen Lehrkräfte und der neuen Mitarbeiterin im Kulturreferat, Frau Antonette Debus und einer emotionalen Verabschiedung von Katja aus der Cafeteria zum Abschluss, fand eine Führung durch die Schule statt.

Der neue Botschafter nahm die zahlreichen Räumlichkeiten und die hervorragende Ausstattung der DSM mit großem Interesse und offensichtlicher Begeisterung in Augenschein und stellte interessiert Fragen zu den diversen Aspekten des Schulbetriebs. Angefangen von den vor zwei Jahren komplett modernisierten NaWi-Räumen ging es über den neuen Musikraum, die großzügige Aula und die Sporthallen in den an diesem Abend wieder einmal sehr gut besuchten Jugendclub. Alle Beteiligten waren sich einig, dass ein derartiges Angebot selbst für gut ausgestattete Auslandsschulen einmalig ist.

Bei einem deutsch-russischen Buffet genossen, die „neuen und alten“ Lehrkräfte und Eltern der DSM gemeinsam einen schönen Abend und freuten sich über die ausgeprägte Willkommenskultur innerhalb der DSM-Schulgemeinschaft. Unser herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Sharof Pulatov, den neuen Cafeteria-Manager von D&D Catering und sein Team, die Mitglieder der Event AG und die Mitarbeiter der Baufirmen, welche pünktlich zu diesem Abend einen sehr beeindruckenden Endspurt hingelegt hatten.

**Markus Mayer,** Geschäftsführer

11.09.2019 | GRUNDSCHULE / SCHULSOZIALARBEIT

## Erstes Klassensprechertreffen der Grundschule

Am Montag trafen Frau Hackmann und ich uns mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Grundschule. Spielerisch setzten sich die Kinder noch einmal mit der Frage auseinander, welche Aufgaben sie haben. Anschließend sammelten sie Ideen für die Gestaltung und Ausstattung des Grundschulhofs. Am meisten wünschen sich die Kinder eine Kletterspinne und einen größeren Fußballkäfig, aber auch eine Rutsche und eine höhere Schaukel wurden genannt. Schließlich wurde von jedem Kind ein Bild gemacht, das jetzt an der Pinnwand der Schulsozialarbeit hängt. Frau Hackmann schoss zum Abschluss ein Gruppenfoto von uns. Vielen Dank! Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der Grundschule heißen: Elias, Nastja (2a), Timur und Veronika (2b), Beata und Leonard (3a), Anastasia und Maksim (3b), Milla und Ole (4a), Ksenia und Titus (4b).

**Frank Chatoupis,** Schulsozialarbeit

13.09.2019 | SCHULLEITUNG / DSKVM

## Arbeiten am unterrichtsfreien Freitag, den 13ten ...

Der aufgrund des „Pädagogischen Tages“, einer jährlich stattfindenden Lehrerfortbildung an der DSM, unterrichtsfreie „Freitag der 13.“ wurde von unseren Hausmeistern und Baupartnern für zahlreiche Maßnahmen genutzt, u. a. für das Neustreichen des Zebrastreifens vor dem Schuleingang und für die Verlegung neuer Bodenbeläge in der Bibliothek, im Grundschulkeller und im Nebengebäude.

07.09.2019 | EXKURSIONEN

## Rom – Die Ewige Stadt

**Eindrücke von unserer Romreise 31.08. bis 07.09.2019**

**Sonntag ...**
... Berühmteste Sehenswürdigkeiten – Kolosseum, Forum Romanum, kapitolinische Museen – erste Skizzen
... Heftiges Gewitter am höchsten Punkt der Stadt – Blitz und Donner direkt über uns erschütterten uns.

**Montag ...**
... Start mit kleiner Enttäuschung: Villa Borghese geschlossen
... dafür hautnah Tiere erleben im Zoo
... abends Musikgenuss: „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi

**Dienstag ...**
... Petersdom und vatikanische Museen
... Begeisterung über Architektur und die Kunstwerke

13.09.2019 | HORT

# Sommer – Sonne – Waldausflug

„Es ist so schön draußen! Können wir in den Wald gehen?“, baten einige Hortkinder, die bereits im letzten Schuljahr unsere Ausflüge in die Natur sehr genossen. Kurzentschlossen fragten die Horterzieherinnen bei den Lehrern nach, ob diese mal auf die Hausaufgaben verzichten würden und so stand einem Ausflug in unser Wäldchen nichts mehr im Wege. Mit 46 Kindern, 6 Erzieherinnen, unserer Schulsozialarbeiterin Frau Schulz und reichlich Verpflegung machten wir uns am Mittwoch auf in den Wald.
Zu Beginn wurden die Wald-Regeln besprochen. Es folgten lustige Abzählspiele, ein Mitmach-Lied und die Einteilung der Kinder in Gruppen. Die Detektive suchten spannende Gegenstände für ein Natur-Mandala, andere bauten Hütten oder kochten leckeres „Schneckenragout“. Frau Schulz schnitzte mit einer Kindergruppe und wiederum andere Kinder testeten ihre Geschicklichkeit auf der Slackline. So viele Abenteuer machen hungrig und das schöne Wetter sorgte für reichlich Durst. Beides konnten die Hortkinder bei einem Picknick, das von der Kantine durch leckere Brezeln unterstützt wurde, stillen.

**Hort-Team**

**Mittwoch ...**
... Zugfahrt nach Sperlonga, einem kleinen Badeort 130 km südöstlich von Rom
... Bestaunen der Funde einer großen Grotte im Archäologischen Museum
... wunderschöner Tag am Strand des Mittelmeers
... heimkommen spätabends und todmüde und zufrieden ins Bett

**Donnerstag ...**
... Kirchenbesichtigungstag – vier Kirchen, jede individuell wunderschön
... nachmittags zeichnen im Palazzo Massimo
... abends beeindruckendes Barockmusikkonzert auf Original-Barockinstrumenten – natürlich in einer Kirche

**Freitag ...**
... Bummeln auf dem „Campo de‘ fiori“, einem großen Markt
... Nationalmuseum für moderne Kunst mit Frau Damaschke und Frau Beiküfner
... abends gemeinsam essen als Wochenabschluss

**Elisabeth Schlegel**, 10a, **Jakob Stöckl**, 10b, **Elisa Schüttlöffel**, 11b

# FUSSBALL OHNE ENDE

13.09.2019 | SPORT

## Fußballturnier, Fußballturnier

Am Freitag, den 13.09. ist die U9 zum ISM Cup 2019 in die British School of Moscow gefahren. Dort wurden unsere Jungs in zwei Mannschaften aufgeteilt. Die Mannschaft von Torwart Sascha Davids erreichte den 3., die Mannschaft von Ole Schüttlöffel den 5. Platz. Am Anfang passierten uns ein paar Fehler, doch danach lief im Endspiel alles gut (2:0) (3:0).

**Ole Schüttlöffel,** Fotos ISM Cup U13

20.09.2019 | SPORT

## Silbermedaille beim Fußballturnier

Der Fußballerjahrgang 2011 der DSM hat beim Freundschaftsturnier der International American School den zweiten Platz belegt. Fünf Mannschaften waren am Vormittag, den 20.09.2019 auf dem Rasenplatz der amerikanischen Schule gegeneinander angetreten. Drei Siege und ein Unentschieden brachten die Buben und Mädchen der DSM sogar den ersten Platz in der Vorrunde ein. Im Finale traten die Kinder dann ein zweites Mal gegen die Mannschaft der American School an, gegen die es in der Vorrunde noch einen Sieg gegeben hatte. Nach einem 2:2 in der regulären Spielzeit unterlag die DSM-Auswahl den älteren und größeren Kindern der American School erst im Elfmeterschießen. Torschützen für die DSM waren Erik Petermann, Roman Toaßen und Anton Hones. Während des gesamten Turniers herrschte eine sehr angenehme und faire Atmosphäre.

**Olga Hones**

28.09.2019 | SPORT

## Fußballturnier in der Britischen Botschaft

Wohin gehen am letzten Samstag im September? Diese Entscheidung fiel vielen Schülerinnen und Schülern der DSM nicht leicht. In der Bibliothek für ausländische Literatur „Inostranka“ lief den ganzen Tag das Festival der deutschen Sprache – mit Auftritt der neu formierten DSM-Schulband. In der AAS fand der Crosscountry-Lauf mit vielen Teilnehmern der DSM statt. Und zeitgleich veranstaltete die Britische Botschaft ein internationales Fußballturnier. Die Mannschaft der Deutschen Botschaft mit Kapitän Nikolai Sisewski hatte hierzu vier DSM-Schüler aus der Klasse 11a eingeladen – Boris Stein, Danila Chokovski, Johannes Kantorczyk und Klim Trinko. Sie erwiesen sich als wahre Verstärkung für das Botschaftsteam.
Gespielt wurde im Format 5 plus 1 in 4 Gruppen zu je 3 Mannschaften. Jedes Team musste 2 Gruppenspiele mit je 15 Minuten absolvieren und nur der Gruppengewinner kam weiter. Leider musste sich die neu formierte deutsche Mannschaft nach zwei hart umkämpften Spielen trotz starkem Einsatz und etlichen eigenen Toren aus dem Turnier verabschieden. Dennoch kann das Experiment als gelungen gelten. Künftig sollen DSM-Fußballer regulär zum Training und zu Spielen der Botschafts-Mannschaft eingeladen werden und damit das Team dauerhaft verstärken.

**Elena Kantorczyk**

14.09.2019 | LEHRERZIMMER

## Pädagogische Tage 2019

**Professionelles Konflikttraining – Elterngespräche und herausforderndes Schülerverhalten.**

Eltern wie Lehrer haben das Wohl ihrer Schützlinge im Sinn.
Aber was heißt das für die Beteiligten?
Nicht immer dasselbe.

Die pädagogischen Tage der DSM 2019 fokussierten sich unter der Leitung von Peter Döscher auf das professionelle Konflikttraining. Im Schulalltag kann es vorkommen, dass sich bei Meinungsunterschieden die Standpunkte verhärten und die beteiligten Parteien wie schwimmende Inseln auseinanderdriften. Um Brücken bauen zu können, braucht es neben einer großen Portion Verständnis auch professionelle und erprobte Handlungsansätze.
Unser pädagogisches Team wurde von Herrn Döscher auf kurzweilige, sympathische und äußerst kompetente Art und Weise zwei Tage lang fortgebildet.
Das theoretische Wissen über verschiedene Konflikttypen und den Umgang mit ihnen wurde immer wieder in alltagstauglichen Übungen in Kleingruppen ausprobiert. Verschiedene Interaktionsübungen brachten unsere Vorerfahrungen sowie erfolgreiche Handlungsstrategien zum Vorschein. Dabei richtete der Ansatz „Stärken stärken“ unseren Blick immer wieder auf die eigenen Ressourcen.
So herrschte ein offenes Arbeitsklima, in welchem auch Unsicherheiten angesprochen werden konnten.
Zwar konnten wir in der Kürze der Zeit das „Rezept“ für die Lösung aller Konflikte nicht finden, aber dafür haben wir viele Zutaten an die Hand bekommen. Mit diesen gilt es nun kreativ und professionell umzugehen.

**Wibke Schmidt,** Fortbildungsbeauftragte

24.09.2019 | GRUNDSCHULE

## Kids go Klassik – Flohwalzer von Bach, Beethoven und Mozart

„Music was my first love …“ war für die 150 Kinder der Grundschule am vergangenen Dienstag in der Aula gut zu hören – und zu sehen: Ihnen spielten Marcel Dorn und Stephan Weh das Stück aus ihrer Kindheit vierhändig vor, mit der Projektion der zu drückenden Tasten. Dabei zitierten sie Bach, Musizieren sei ganz leicht, man müsse nur die richtige Taste zur richtigen Zeit drücken. Ach, wäre es doch so einfach …
Viele Kinder kannten den Flohwalzer nur allzu gut, spitzten aber überrascht die

Ohren, als das Klavierduo ihn so spielte, als hätte Bach ihn komplex verfasst, Mozart ihn leicht komponiert oder Beethoven seine Schwere hineingeschrieben. Völlig perplex waren die jungen Zuhörer, als sie hörten und projiziert sahen, wie mit einem und zwei Tennisbällen Klavier gespielt wurde. So konnte Klassik klingen?
Alle Kinder, von der 1. bis zur 4. Klasse, egal ob sie selbst spielten oder nicht, lauschten eine Stunde lang begeistert der „… music of the past.“

**Gero Markus**

27.09.2019 | GRUNDSCHULE

## 100 Jahre Grundschule

In der Weimarer Verfassung wurde die Allgemeine Grundschule 1919 verankert. Damit sollten die gesellschaftlichen Unterschiede in einer gemeinschaftlichen Schule aufgehoben werden, der evangelische Junge aus der Oberschicht, der bisher Hausunterricht genossen hatte, besuchte sie wie das katholische Mädchen aus der Unterschicht, das manchmal in der Volksschule gesessen hatte. Nach heftigen Debatten einigte man sich auf die ersten vier Jahre der Volksschule als „Grundschule“. Zudem waren private und konfessionelle Schulen erlaubt. Geistig oder körperlich behinderte sowie emotional auffällige Kinder blieben draußen vor der Tür der allgemeinen Grundschule. Wenigstens war die Idee der allgemeinen Schulpflicht geboren, der Staat bekam die Oberaufsicht über die Grundbildung.

Am Donnerstag versammelten sich mehr als 100 Kinder der Grundschule, egal welchen Standes und welcher Religion, Jungen wie Mädchen, in der Aula und ehrten als ein großes Standbild ihre Institution.

**Das Grundschul-Team**

27.09.2019 | REDAKTION

## 100 Ausgaben DSMAktuell

In der letzten Septemberwoche erschien die 100. Ausgabe unserer Schulzeitung DSMAktuell.
Zahlreiche Glückwünsche zu diesem Jubiläum gingen in der Redaktion ein:

„Mir als Neu-Moskauer bietet die „DSM Aktuell“ einen prima Einstieg in die Welt der Deutschen Schule Moskau und ihrer Partnerinstitutionen – ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe!“

**Géza Andreas von Geyr**
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Russischen Föderation

„Die DSMA, unsere Homepage und viele weitere Publikationen spielen bei der Gewinnung von neuen Eltern, Lehrkräften und Erzieherinnen eine ebenso wichtige Rolle wie bei der laufenden Information der Schulgemeinschaft.“

**Stephan Fittkau,**
Vorstandsvorsitzender des DSKVM

„Unsere Kinder bastelten heute ein Geschenk für das DSMAktuell-Team auf ihrem Leucht-Tisch: Eine große 100 erstrahlte im Gruppenraum.“

**Andrea Meißner,** Kindergartenleiterin

„Die Ausgaben, Sonderausgaben und Veranstaltungsplakate sind ähnlich rasant gewachsen wie unsere Schul- und Kindergartengemeinschaft als Ganzes.“

**Markus Mayer,** Geschäftsführer des DSKVM

„Die „DSMAktuell“ hat sich mittlerweile zu einer sehr guten Informationsquelle für die verschiedensten Bereiche der Schule entwickelt, ob es der Blick auf abgeschlossene Vorhaben, Exkursionen und Veranstaltungen ist, oder ob es sich um Ankündigungen kommender Ereignisse handelt, immer besteht die Möglichkeit sich schnell und umfassend in Kenntnis zu setzen.“

**Uwe Beck,** Schulleiter

26.09.2019 | GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

# Auf den Spuren Alexander von Humboldts

## Prof. Oliver Lubrich an der DSM

2019 – es ist Humboldt-Jahr. Am 14. September jährte sich der Geburtstag des berühmten Forschers und Weltreisenden zum 250. Mal. Grund genug, sich auch bei uns intensiver mit Humboldt zu beschäftigen. Dazu konnte der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft Herrn Prof. Lubrich für eine Veranstaltung an der DSM gewinnen. Der Berner Professor für Germanistik ist ein ausgewiesener Humboldt Experte und hat sich jahrelang mit seinen Schriften befasst. Eine solche Größe auf dem Gebiet der Humboldt-Forschung muss selbstredend entsprechend begrüßt werden. So sprach Alexander von Humboldt selbst (in Form eines kostümierten Schülers der Klasse 9) ein kurzes Wort zur Begrüßung von Prof. Lubrich, der sich sichtlich gerührt zeigte. Der bisherige Höhepunkt Lubrichs Arbeit ist die Veröffentlichung sämtlicher Schriften Humboldts: 10 Bände, über 6000 Seiten stark. Durch 6000 Seiten konnte er unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 natürlich nicht hindurchführen. Doch warf er einige spannende Schlaglichter auf das Werk und die Reisen Humboldts.
Prof. Lubrich zeichnete das Bild von einem global denkenden Forscher, der die Grenzen zum „Fremden“ anderer Länder zu verstehen und zu überbrücken wusste. Humboldt bewegte sich zwischen den Welten, Kulturen und Wissenschaftsdisziplinen wie kein anderer seiner Zeit und die Fragen, die ihn antrieben, ragen bis in die Gegenwart hinein – ein Denker, der uns herausfordert – auch über das Jahr 2019 hinaus.

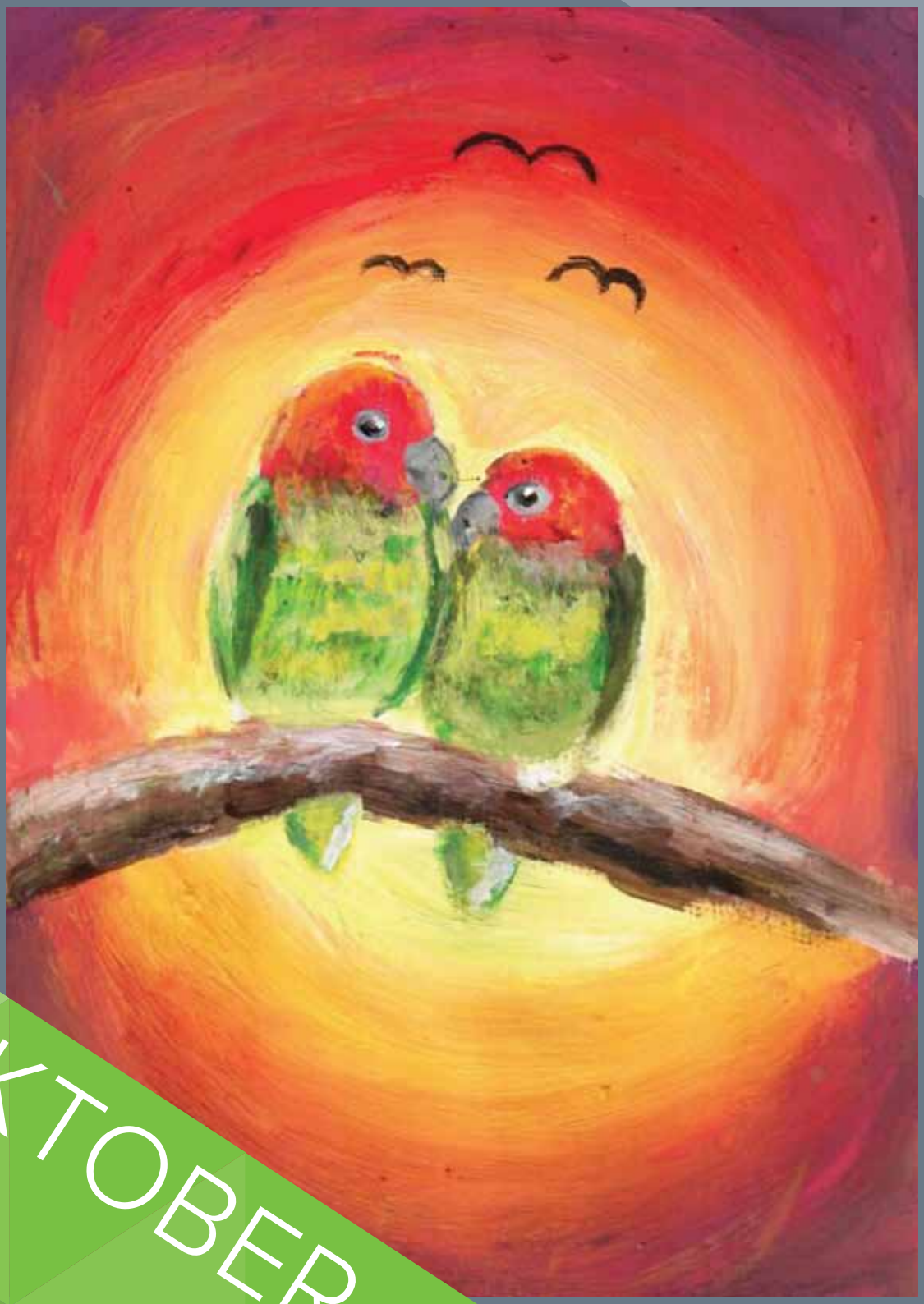
**Jan Bartels**

27.09.2019 | MUSIK

# Schick und akustisch perfekt – unser neuer Musikraum

Dank vieler fleißiger Hände ist er nun fast fertig – der neue Musikraum. Mit hervorragender Akustik und angenehmer Atmosphäre ausgestattet, ist ein Raum geschaffen worden, der nicht nur allen Anforderungen des täglichen Musikunterrichts entspricht, sondern auch für kleine Konzerte genutzt werden kann.
Die instrumentale und technische Ausstattung lässt keine Wünsche offen, um einen modernen Musikunterricht zu gestalten.
Somit ist der neue Musikraum für Schüler, Lehrer und die ganze Schule eine tolle Bereicherung.

**Fachbereich Musik**



# OKTOBER

2019

01.10.2019 | UNTERRICHT – CHEMIE / SCHÜLERBEITRÄGE

## Mit dem Bunsenbrenner sicher arbeiten – das können wir jetzt!

Nach einer Trockenübung, in der wir den Bau und die Funktionsweise des Bunsenbrenners kennenlernten, durften wir in den Gruppen die korrekte Inbetriebnahme, das Einstellen der Arbeitsflamme und das sichere Ausschalten der Brenner üben. Am 01.10.2019 wurde es ernst. Für die gesamte Klasse 7a galt es, den Führerschein für den Bunsenbrenner zu erhalten. Dafür musste jeder Schüler der Fachlehrerin Frau Bieberstein sein praktisches Können, vom Anschließen des Bunsenbrenners an die Gasleitung und das Öffnen des Gashahns (gar nicht so einfach), über das Entzünden des ausströmenden Gases und die Regulierung der Flamme bis zum Ausschalten der Gaszufuhr, sicher vorführen. Obwohl bei der Vorübung
mehrere Kinder nicht alle Schritte in der richtigen Reihenfolge ausführen konnten, waren bei der Prüfung alle Schülerinnen und Schüler erfolgreich und freuten sich über den ausgehändigten Bunsenbrenner-Führerschein. Nun kann es im Chemie-Unterricht richtig heiß weitergehen.

**Inka Snell / Joanna Bieberstein**

Anastasia beim Öffnen der Gaszufuhr.

08.10.2019 | EXKURSION

## Den altrussischen Traditionen auf der Spur: Exkursion der beiden Klassen 7 zum Freilichtmuseum „етномир“

Am 8. Oktober 2019 fuhren die Klassen 7a und 7b mit Frau Reichel, Frau Bieberstein und Herrn Ginsbach zum Freilichtmuseum „етномир“, welches sich etwa 80 km südlich von Moskau in der Oblast Kaluga befindet.

Wir nahmen dort an einem Workshop teil, bei welchem wir eine traditionelle Stoffpuppe „Ladotschka“ bastelten. Bei einer Führung durch ein altrussisches Dorf erfuhren wir in einem der Holzhäuser, welche zentrale Rolle der große Lehmofen spielt. Eine „Puppenkünstlerin“ stellte uns weitere Stoffpuppen vor, die nach alter Tradition eine Babuschka für ihre Enkelkinder zum Spielen, Schmusen und Trösten gebastelt hat. Im Anschluss konnte man eine oder mehrere Puppen als Souvenir erwerben.
Nach dem sich beim gemeinsamen Mittagessen alle gestärkt hatten, wurde auf der Dorfwiese im altrussischen Dorf am großen Backofen gespielt. Dafür wurden die Schüler in zwei Dörfer aufgeteilt. Jedes Dorf wählte einen Namen und einen Tanz. Dann traten sie gegeneinander an, und zwar in verschiedenen Geschicklichkeitsspielen, darunter auch Holzsägen. Am Ende wurde noch getanzt und zum Abschluss eine Пугало-Puppe angezündet.
Wir fanden den Ausflug nicht nur amüsant, sondern auch lehrreich.

**Inka Snell / Joanna Bieberstein**

# „We yield the floor to the MUN-participants“

Der Begriff Model United Nations (MUN) bezeichnet Simulationen für Schüler und Studenten, in denen die Arbeit der Vereinten Nationen (UN) nachgestellt wird.
Dazu werden u. a. an Schulen und Universitäten auf der ganzen Welt Konferenzen veranstaltet, deren Struktur denen der UN nachempfunden sind. Die Teilnehmer sind entsprechend Schüler oder Studenten, die in die Rolle eines Diplomaten eines der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, aber üblicherweise nicht ihrer eigenen, schlüpfen. Diese Delegierten vertreten die Meinung „ihres“ Landes dann in simulierten Komitees (z. B. in der UN-Generalversammlung oder im Ausschuss für Fragen der Menschenrechte).
In diesem Jahr hatte sich die Deutsche Schule Athen als Ausrichter der Konferenz zur Verfügung gestellt.
Wie auch im vergangenen Jahr waren wieder Schüler der DSM mit dabei und flogen in Begleitung von Frau Schüttlöffel und Frau Ignatowa, natürlich im Unterricht bereits entsprechend vorbereitet, nach Athen.

**Wir übergeben das Rederecht an einige Teilnehmer:**
*** yield the floor – das Rederecht übergeben**

## MITTWOCH, 16.10.2019

Erste Eindrücke von Athen … Innenstadt erkunden … Sonne genießen … griechisches Essen … herrlicher Blick über Athen … durch die Straßen wandeln … erste Andenken kaufen … Instruktionen für die nächsten Tage

**S. Schüttlöffel**

## DONNERSTAG, 17.10.2019

Führung durch Akropolis-Museum durch Frau Schüttlöffel und Frau Ignatowa … Wir erfahren, wie Skulpturen im Antiken Griechenland konstruiert wurden … Wanderung mit Picknick … jede Menge Fotos … Treffen mit einer Schildkröte … Besichtigung des Pantheon

**Philip Musil**

## FREITAG, 18.10.2019

Erster Tag des MUN-Treffen 2019 … Empfang und Begrüßung mit offenen Armen an der DSA … Aufteilung in Komitees … Kennenlernen der Teilnehmer … vorbereitete Resolutions besprechen … schreiben einer gemeinsamen Resolution … Lobbying … viel Arbeit und viel Spaß

**Anne Neumann**

## SAMSTAG, 19.10.2019

Spannendster Tag, der Tag der Debatte … alle im Stress, doch organisiert … Alle Arbeiten des vorherigen Tages, an dem die Themen beim Lobbying besprochen wurden, haben letztendlich zur Wahl der abgegebenen Dokumente geführt. Bei den Debatten mussten die Delegierten des Komitees gut formulierte Argumente finden, um die Stimme ihrer Länder vertreten zu können. Nachdem die besprochene Debattezeit endete oder wenn eine Motion zur Wahl zugelassen wurde, wurde abgestimmt.

# AAS Super Saturday

Am 12.10.2019 fuhren 22 Schüler der Altersklassen 11 bis 18 Jahren in Begleitung von Herrn Schmidt, Herrn Pampel, Herrn Wiedmann, Frau Schmidt und Herrn Hidalgo zur AAS (Anglo American School).
Die Schüler nahmen an drei Turnieren teil: U18 Fußball Jungen, U14 Fußball Jungen und U18 Volleyball Jungen.
Am Vormittag spielten die Fußballer. Allerdings konnten die U14 mit einem Sieg und die U18 mit zwei Siegen und jeweils zwei Niederlagen (1:0, 7:1) und (6:0, 2:1) nur den 4. Platz erreichen. Nachmittags waren die Volleyballer dran. Diese konnten glücklicherweise einen guten 2. Platz erreichen. Glückwunsch an unsere Volleyballer!
Mit einem Pokal kehrten wir gegen 17 Uhr zur DSM zurück.

**Zakaria Mousli,** Klasse 7a

*Alex M:*

„OBWOHL WIR BEI DEM TURNIER NUR FÜR DIE ERFAHRUNG ANTRATEN, WAR DIE LEISTUNG SEHR ZUFRIEDENSTELLEND.“

*Alex H:*

„GUTES TEAMWORK ZAHLT SICH AUS!
SO KONNTEN WIR SOGAR DEN 2. PLATZ ERRINGEN.“

*Philip:*

„ALS UNDERDOG ÜBERRASCHTEN WIR UNSERE GEGNER IM ERSTEN SPIEL, JEDOCH REICHTE UNSERE KRAFT NUR BIS ZUM 2. PLATZ.“

Entweder wählte man für die Resolution oder Amendment, dagegen oder man enthielt sich der Wahl.
Solche Debatten dauern lange, deshalb mussten viele Komitees diese am nächsten Tag weiterführen.

**Denis Schuligen**

**SONNTAG, 20.10.19**

Die letzten Resolutions wurden debattiert und dann ging es für alle Delegationen, außer denen aus dem „Economic and Social Council“ und der „Special Conference“, in den sogenannten „General Assembly“ (GA). Dort wurden die besten Resolutions aus den Komitees vorgestellt und es wurde in großer Runde darüber debattiert. Auch die DSM beteiligte sich aktiv und so konnten wir am Ende zwei Reden (von Denis I. und Denis S.) vorweisen, wobei Denis I. auch der Mainsubmitter einer der Resolutions war.
In allen Komitees wurde die „Gossip Box“ (eine Tasche, in welche über die Tage aller möglicher Klatsch geschrieben wurde) vorgelesen, was zu dem einen oder anderen Lachanfall führte. (Im ECOSOC lagen wir teilweise halb auf dem Boden vor Lachen.)
Vielen Dank an Frau Schüttlöffel und Frau Ignatova, dass Sie uns diese Erfahrung und Fahrt ermöglicht haben!

**Elisa Schüttlöffel**

26.10.2019 | KINDERGARTEN

# Mathematik im Kindergartenalltag

Wir beobachten, dass die Kinder des Kindergartens von sich aus ein großes Interesse und viel Freude an Mathematik und verschiedenen mathematischen Themen mitbringen. Addieren, subtrahieren, Wurzeln ziehen kommen dabei natürlich noch nicht infrage. Kindergartenkinder entwickeln mathematische Vorläuferkompetenzen durch Zählen und Abzählen, Sortieren und Klassifizieren durch Wiegen, Messen und Vergleichen. Kinder erleben und begreifen Mathematik immer in Bezug auf ihre Lebenswelt.

- Wie viel Wasser passt in mein Glas?
- Wie hoch kann ich den Turm bauen, ohne dass er umfällt?
- Wie oft kann ich die Knete in kleine oder große Stücke reißen?
- Wie nass muss der Sand sein, damit er sich verbindet und sich zum Bauen eignet?
- Wie viele Teller und Tassen muss ich noch auf den Tisch stellen, damit alle Kinder essen können?

Die Erzieherinnen entdecken gemeinsam mit den Kindern unterschiedliche Methoden zum Messen von Längen, Gewichten, Entfernungen, der Zeit und von Mengen.
Für die Kinder ist es sehr faszinierend auch die Eigenschaften der Dinge zu erfassen. Ein Luftballon ist groß, aber leicht. Der Stein ist kleiner als die Kastanie, aber schwerer. Die Naturwissenschaften bieten uns somit immer spannende Erfahrungen im Kindergarten.

**Das Kindergarten-Team**

17.10.2019 | SPORT

# Sportabzeichen für Jungen und Mädchen der DSM

Das Deutsche Sportabzeichen ist das Ehrenzeichen des Deutschen Sportbundes und eine Auszeichnung für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit.
Das Deutsche Schülersportabzeichen kann an Jungen und Mädchen sogar bereits im vollendeten 6. oder 7. Lebensjahr verliehen werden, wenn sie die für das 8. Lebensjahr geforderten Leistungen erfüllt haben.

Die langjährige Tradition des Erwerbs des Deutschen Sportabzeichen wird in der DSM weiter gepflegt. Unsere Grundschüler sind hier die Vorreiter. Eine feierliche Übergabe dieser beliebten sportlichen Auszeichnung erfolgte unter Vorsitz von Herrn Beck und Frau Hackmann am 17. Oktober in der Sporthalle der DSM. Die Moderation übernahm Herr Larin. Der Stolz über die erbrachte Leistung war den strahlenden Gesichtern unserer Schüler anzusehen. Die GrundschülerInnen konnten insgesamt 49 Sportabzeichen erwerben. Darunter sind 7 in Bronze, 26 in Silber und 16 in Gold.

**Maxim Wiedmann**

31.10.2019

# HALLOWEEN

## Gespensterpartys im Kindergarten

Zahlreiche kleine Gespensterchen, Vampire, Hexen, Kürbisse und noch viele andere Fabelwesen spukten dieser Tage gemeinsam mit dem großen Zauberer durch das Kindergartenhaus und sorgten für jede Menge Spaß und Abwechslung. Bei der Dekoration der Gruppenräume haben sie sich besonders viel Mühe gegeben, sodass sich der Kindergarten am Halloween-Tag in ein echtes Spukschloss verwandelt hat. Für die kulinarischen Spezialitäten zum Frühstück sorgten so manche Gespenstereltern.

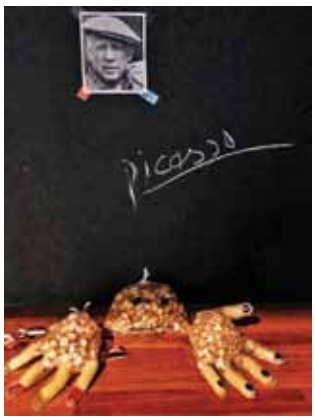
## Grusel-Wusel im Hort

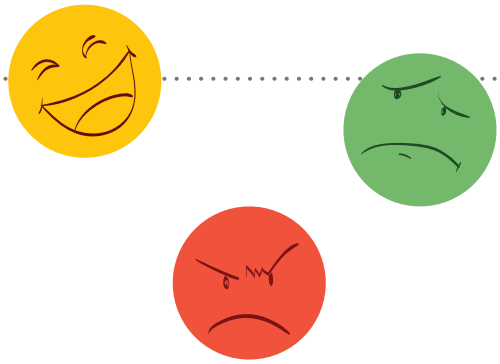
Im Hort wunderten sich die Kinder „Nanu, hier ist ja alles dunkel!“ als sie am Donnerstag den Hort betraten. „Wo werden wir essen? ... und wo sind die Erzieherinnen?“ An ihrer Stelle warteten eine Fledermaus, eine Schwerverletzte, eine Hexe, ein Kürbis und eine Spinne auf die Kinder, um sie im geschmückten Halloween-Raum mit Würmern in Blutsauce und Knochensplittern zum Mittag zu empfangen. Bei schaurigen Geschichten, Halloween-Musik und Disco-Beleuchtung, glibberig-gruseligen Spielen, beim Schminken und vielem mehr wurde es ein aufregender Nachmittag.

## In der Grundschule gab es eine schaurig schöne Halloween-Party

Die 5. Klassenstufe organisierte diese auf eigene Initiative und lud dazu die gesamte Grundschule ein.
Der Jugendclub war erfüllt von kleinen Mumien, Hexen, Skeletten und anderen liebevoll verkleideten Kindern.
Die Höhepunkte des Abends waren die Gruselgeschichte, der Tanz- und Kostümwettbewerb und auch die leckeren Süßigkeiten.

Vielen Dank an alle Eltern, die zum Ermöglichen der Halloween-Veranstaltungen beigetragen haben.





31.10.2019 | SCHULISCHES

# Und – wie war'n wir?

**Ergebnisse der Umfrage zur Schulzufriedenheit**

Im Sommer lud die Steuergruppe der DSM erneut alle Eltern zur jährlichen Schulzufriedenheitsumfrage ein. Teilgenommen haben 104 Personen, das sind ca. 20 % der angeschriebenen Eltern, leider 10 % weniger als im letzten Jahr. Sie haben sich durch 25 Fragen geklickt, die in die Bereiche „Schule als Lebens- und Erfahrungsraum", „Unterricht und Lernen", „Bildung und Erziehung" sowie „Informationsfluss" gegliedert waren.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen:
Besonders hervorgehoben wurde von den Eltern, dass die Kinder und auch die Eltern selbst sich an der Deutschen Schule Moskau wohlfühlen und gern in die DSM kommen (3,7 bzw. 3,5 auf einer Skala von 1 bis 4) – und das nicht nur am Vormittag. Gewürdigt wurden auch die Beratung durch die Schulsozialarbeit und den Hort (3,3) sowie die Maßnahmen zur Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit vieler Schülerinnen und Schüler (3,1), auf denen im Schuljahr 2018/19 ein besonderer Fokus lag. Kaum noch Wünsche offen lassen offensichtlich die vielfältigen Bemühungen der Schule um die allgemeine Sicherheit und Unversehrtheit der Kinder auf dem Weg zur Schule und auf dem Schulgelände (3,7).

Wirklich negative Bewertungen finden sich in keinem der in der Umfrage beleuchteten Bereiche; selbst die „Schlusslichter", der praktische Nutzen der Webseite (2,8) und insbesondere des digitalen Terminkalenders (2,5) für die Informationsgewinnung im Hinblick auf das Schulleben und spezielle Veranstaltungen, rangieren immer noch im positiven Bereich.

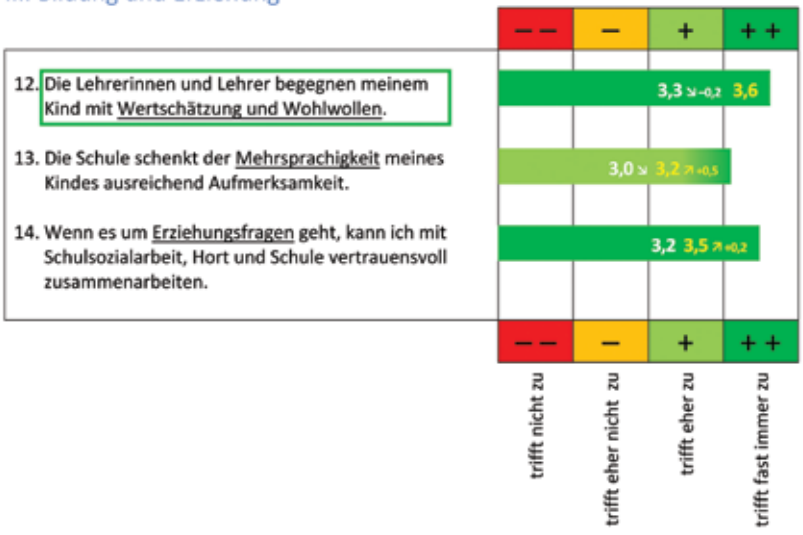
Interessant bleibt die Frage, in welchen Bereichen – trotz im Durchschnitt positiver Bewertungen – noch „Luft nach oben" zu sein scheint. Hier könnten zum Beispiel die zwanzig Eltern angeführt werden, die sich eine schnellere Kontaktaufnahme vonseiten der Lehrerinnen und Lehrer wünschen, wenn ihr Kind „Probleme" in der Schule hat (3,0). Auch wenn diese Eltern rechnerisch weniger als ein Drittel der Beurteilungen dieses Punktes ausmachen, so zählt doch in der Praxis jedes einzelne Kind und jede Kommunikation, die gefühlt oder tatsächlich zu spät stattfindet, wiegt schwer.

Aber seien Sie sicher: Auch wir Lehrer und Mitarbeiter der DSM lernen gern dazu und werden auch in diesem Schuljahr bemüht sein, der zertifizierten Exzellenz der DSM gerecht zu werden.

**Daniel Schüttlöffel**
Steuergruppe

## I. Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

## III. Bildung und Erziehung



# NOVEMBER

2019

# EINE WOCHE „LEBENDIGE SCHULGESCHICHTE“

## MAHNENDER ZEUGE

Als mahnender Zeuge steht stumm ein Betonkonstrukt nahe am Schuleingang. Das Stück der Berliner Mauer, das mittlerweile einen festen Bestandteil der Schullandschaft darstellt, wurde im Jahr 2014 von Frau Elena Gagin und der Firma Barcotex GmbH gesponsert. Ein Mauerstück dieser Größe zu besitzen ist für jede politische Organisation eine Ehre — für eine Schule unerhört. Kein Wunder also, dass die Erinnerungen an die Einweihungszeremonie der Teilnehmer auch nach fünf Jahren scharf geblieben sind.
Das dreißigjährige Jubiläum des Mauerfalls gab uns den Anlass, Vergangenes wieder zum Leben zu erwecken. Unser Artefakt hat dank dieses Datums jüngst erneut interne sowie externe Aufmerksamkeit erregt. Man kann nur hoffen, dass diese Dynamik von langer Dauer sein wird. Das Mauerstück bleibt auf jeden Fall weiterhin eine mahnende Gegenwart.

## ERLEBBARE GESCHICHTE

Viele Ereignisse der Menschheitsgeschichte werfen einen tragischen und mahnenden Schatten bis in die Gegenwart. Doch nicht die Friedliche Revolution 1989/90. Nach jahrzehntelanger Trennung haben nicht nur politische Systeme wieder zueinander gefunden, sondern vor allem Menschen. Dass der Weg bis dahin beschwerlich und die Freude über den Fall der Mauer deshalb umso größer war, sollte für unsere Schüler erlebbar gemacht werden. Die Klassenstufe 10 hat erarbeitete nach der Idee von Geschichtslehrer Herrn Apmann eine historisch anspruchsvolle, aber vor allem auch spannende Schnitzeljagd zu verschiedensten Stationen des Mauerfalls.
Schüler der Klassen 7 bis 9 durften dann am Freitag im gesamten Schulhaus Rätsel zu zeitgenössischen Ereignissen lösen und Fluchtgeschichten kennenlernen oder sogar nachspielen.

## DIE MAUER IST WEG.

Im Hort hieß es „Die Mauer ist weg“.
Von A wie Ampelmännchen über T wie Trabant aus Z wie Zwickau versuchten die Kinder anhand von Ausmalbildern typische Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland zu erläutern. Über Berlin, das Brandenburger Tor und die Mauer wussten einige erstaunlich gut Bescheid. Andere konnten es kaum glauben, dass selbst die Horterzieherinnen, die aus unterschiedlichen Teilen Deutschlands kamen, sich ohne die Wiedervereinigung nie getroffen hätten.

Auch kulinarisch war irgendetwas anders. So gab es beispielsweise Leipziger Allerlei, Falschen Hasen, Rote Grütze oder Leberwurststulle – alles typische DDR-Gerichte. Die Kreativität in dieser Woche war erstaunlich – Mauern wurden gebaut und eine lange Papierrolle gemalt. Am Freitag war die Aufregung groß. Die Mauer aus Bausteinen wurde zum Einsturz gebracht und auch die Papierrolle wurde in Stücke zerschnitten und dann wiederum als East-Side-Gallery aufgehängt.

## GEFILMTE GESCHICHTE

Im Vorfeld des Mauerfall-Jubiläums traf sich die Presse-AG zu einem besonderen Termin: Video Capturing and Editing Workshop avec Monsieur Bazerque in English. Die Mitglieder der Presse-AG lernten die Basics der Kameraführung, Perspektive und wie man ein Interview führt. Anfangs hat Rémy Bazerque vieles erklärt, später versuchten es die Schüler selbst. Es machte allen Spaß, die Grundlagen vom Profi zu lernen.
Und wozu das Ganze? Sie durften den von Frau Bieberstein organisierten DSM-Alumni-Abend „Sinnieren und Dinieren“ zum Mauerfalljubiläum filmen.

## SINNIEREN UND DINIEREN

Mit der Veranstaltung „Sinnieren und Dinieren“, die am Freitag, den 8. November 2019 in der Cafeteria der DSM stattfand, wurde der erste Teil des vom ZfA geförderten Projektes „Lebendige Schulgeschichte“ umgesetzt. Der aktuelle Anlass, 30 Jahre Mauerfall, auch der unsichtbaren Mauer in Moskau, markiert in der Schulgeschichte der DSM eine spannende Zeit, nämlich die Zusammenführung der beiden Deutschen Schulen. In der Gesprächsrunde mit den drei eingeladenen Zeitzeugen, Heiner Zeller, dem ersten Schulleiter der DSM (1990-1993), Michael Peters, dem Schulleitungsmitglied sowohl in der Deutschen Schule bei der Botschaft der BRD als auch in der DSM (1987-94) und Loni Becker, der Physik- und Mathematik-Fachlehrerin in der Deutschen Schule bei der Botschaft der DDR und später an der DSM (1987-92), die von Andre Samarsky und Jana Kamenskaya moderiert wurde, ging es hoch emotional her.

## GESCHICHTE FEIERN

Am Samstag wurde die ganze Schulgemeinde zu einer Feierstunde im Foyer eingeladen. Nach den Grußworten von Vorstandsmitglied Stefan Kühr und dem Leiter der Rechts- und Konsularabteilung Herrn Lorenz, in Vertretung des Botschafters, Dr. Geza von Geyr, hielt Reiner Janicki, der Vorstand von The Wall Net e. V, einem anerkannten gemeinnützigen Verein zur Förderung internationaler Gesinnung und Völkerverständigung, einen interessanten Vortrag über das Projekt „The Berlin Wall across the world“ und die gleichnamige Foto-Ausstellung. In der anschließenden Gastrede, erörterte der „Wende“-Schulleiter, Heiner Zeller, die bildungs-politischen Aspekte der Wiedervereinigung am Beispiel der Zusammenführung der beiden deutschen Schulen in Moskau. Nach vielen interessanten Fragen und Antworten endete die Veranstaltung mit einer ausgelassenen „Mauerfall-Party“ im Jugend Club.

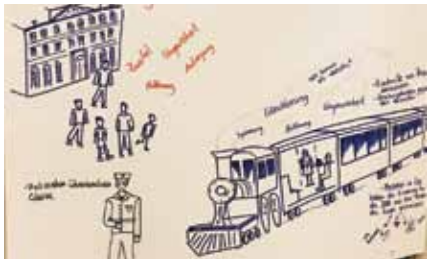
30 JAHRE MAUERFALL

## ICH DICH EHREN? WOFÜR?

Am Montag, den 11.11. wurden die Schüler der beiden Kurse Chemie 12 und Biologie 11 durch eine besondere „Chemiestunde“ überrascht.
Statt Redoxreaktionen gab es einen Einstieg in den „Prometheus“ von Johann Wolfgang von Goethe mit Heiner Zeller als Deutschlehrer.
Das Gedicht war einigen bekannt, jedoch nicht die Art des Zugangs über die Körpersprache, die Heiner Zeller gewählt hatte. Es machte den Schülerinnen und Schülern sichtlich Spaß, das Zusammenspiel zwischen Zwerchfellanspannung und dem Wutausdruck des jungen Goethe in der Zeile „Ich dich ehren? Wofür?“ am eigenen Körper zu erforschen.
Ganz zahm und beflügelt standen die 12er am Ende der Stunde in einem Kreis und lauschten Zellers Rezitation eines Liebesgedichtes. Die Chemie stimmte.

## ZUG IN DIE FREIHEIT

Bei einer „Deutsch-Russischen Schulstunde“ versammelten sich auf den Tag genau 30 Jahre nach dem Fall der Mauer rund 40 deutsche und russische Schülerinnen und Schüler der russischen Schulen 1527 und 1797 sowie der Deutschen Schule Moskau, um sich anhand des Doku-Dramas „Zug in die Freiheit“, in welchem in Einblendungen ehemalige DDR-Bürger über ihre Fluchtmotive und ihren Aufenthalt in der Prager Botschaft sprachen, über den Mauerfall zu informieren.



## ALUMNI ERINNERN SICH

Im Rahmen des Projektes „Lebendige Schulgeschichte“ begaben sich 20 „Ehemalige“ der beiden Deutschen Schulen „Auf Spuren der Schulgeschichte“ in Moskau. Bei ihrer Rundfahrt durch die Stadt zu Stätten der Erinnerung wurden vergangene gemeinsame Aktivitäten, wie Sportwettbewerbe, Treffen mit Partnerbrigaden oder Feiern am Lagerfeuer wieder lebendig.

## DSM-SCHULGESCHICHTE

Die Woche rund um das Mauerfall-Jubiläum und das Projekt „Lebendige Schulgeschichte“ wurde in 8 Folgen „Alumni erinnern sich“ und einer Sonderausgabe der DSMAktuell „30 Jahre Mauerfall“ dokumentiert – einsehbar auf der Internetseite der DSM.

Mit Beiträgen von: Andrey Samarskiy (Klasse 12b), Cordula Zwanzig, dem Hort-Team, Milena Erler und Theo Meißner (Klasse 8b), Joanna Bieberstein, Martin Stöckl

08.11.2019 | JUGENDCLUB_103

## Es ist geschafft! Neues Jugendclub-Foyer offiziell eröffnet

Am vorletzten Wochenende und bis in die letzte Woche hinein haben wir unser Jugendclub-Foyer so richtig umgekrempelt.
Die Jugendclub-Architekten-AG, unter der Anleitung von Alexandra Brökelmann hat vor 10 Monaten angefangen zu überlegen, wie wir unseren tristen, langweiligen Eingangsbereich schöner und gemütlicher gestalten können. Fritjof, Gerda, Diana, Kira, Nikita, Svetlana, Kristina, Phillip, Gustav und Sophie haben sich mit Alexandra ein tolles Raumkonzept überlegt.
Die Idee: Ein Jugendclub-Foyer, in dem man gemeinsam chillen kann, sowie eine Zone hat, in der man beispielsweise seine Hausaufgaben machen, sowie Comics und Bücher lesen kann.
Unser neues Foyer ist grandios geworden.

**Eure Jugendclubber**

09.11.2019 | SPORT

## 2019 Peguin Fall Classic an der Anglo American School

Am 09.11.2019 fand erneut der traditionelle Schwimmwettkampf an der Anglo American School of Moscow (AAS) statt. In diesem Jahr trat unsere Schule mit einem wesentlich kleineren Team, bestehend aus drei Schwimmerinnen und einem Schwimmer, an. Dennoch wurden wie in den vergangenen Schuljahren gute Platzierungen ‚erschwommen'. Mit insgesamt acht 1. Plätzen, zwei 3. Plätzen und je einem 4., 5. und 6. Platz in den verschiedenen Altersklassen war es trotz der kleinen Mannschaft ein äußerst erfolgreicher Wettkampf für alle TeilnehmerInnen.
Die Fachschaft Sport hofft nun, dass trotz der geringen Möglichkeiten an der DSM wieder mehr SportlerInnen den Weg zu dieser wunderbaren Sportart finden und in der Zukunft das Team unserer Schule bei diesen Wettkämpfen verstärken werden. Bereits im Frühling, beim „2020 Penguin Spring Classic" an der AAS, wird es wieder eine Möglichkeit geben, für die DSM ins Becken zu springen und um Medaillen zu schwimmen.

Für das Team der DSM waren aktiv: Alica Janssen, Daria Lutter, Daria Lutter und Filipp Suhov

**Fachschaft Sport**

09.11.2019 | KINDERGARTEN

## Reise nach Ulan Ude

Im letzten Jahr haben die Kindergarteneltern kurz vor Weihnachten viele Spenden für Kinder eines Tuberkulose-Krankenhauses in Ulan Ude gesammelt. Dank der Unterstützung von Herrn Scholz sind die Spenden nun am über 5000 km entfernten Bestimmungsort angekommen und die Kinder hatten viel Freude beim Auspacken der Kisten. Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die Päckchenaktion des Kindergartens den Kindern in Ulan Ude zugutekam.

**Das Kindergarten-Team**

18.11.2019 | GRUNDSCHULE

## Grundschul-Treff

Die Grundschule versammelt sich einmal im Monat zum Grundschultreff in der Aula. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Lied. Dann gibt es Informationen von Frau Hackmann oder anderen Personen der Schulgemeinschaft. Wir hören etwas über die vor uns liegende faire Woche. Diesmal war Frau Polanetzki-Hake zu Gast. Sie informierte uns über den Weihnachtsbasar. Dann wurde es spannend! Jedes Mal ist eine andere Klasse eingeladen, über Aktuelles zu berichten und erarbeitete Unterrichtsinhalte zu präsentieren – diesmal war es die Klasse 4a. Diese führte die lehrreiche Fabel „Der Fuchs und der Rabe“ aus dem Deutschunterricht mit Herrn Maushake auf und zeigte uns einen selbstproduzierten Film zum Thema „Wir brauchen den Wald“. Dieser entstand im Rahmen des Sachkundeunterrichts bei Herrn Hofmann. Als besonderes Highlight gab es noch einen kurzen Film, den das ZDF für uns über den Besuch der vierten Klassen im Moskauer Studio gedreht hat.

**Thomas Hofmann**

26.11.2019 | HORT

## Pyjama am Nachmittag?

Übernachten wir im Hort? Nein. Wir feiern eine Pyjama-Party.
Am 26. November durften die Hortkinder ihren Lieblingsschlafanzug, ein Kuscheltier und eine Taschenlampe mitbringen. Nach den Hausaufgaben trafen sich alle im Spielzimmer. Jeder suchte sich einen gemütlichen Platz inmitten der Decken und Kissen, die das Zimmer in ein riesiges Bett verwandelt hatten.
Zuerst hörten die Kinder eine Geschichte. Anschließend staunten sie über die Trickfilme, die mit einem alten Filmprojektor auf eine Leinwand projiziert wurden und bei denen die Texte vorgelesen werden mussten.
In den Pausen für das Wechseln der Filmrollen leuchteten einige Kinder mit Taschenlampen und andere formten mit ihren Händen gruselige Schattenfiguren.

Viel Spaß hatten unsere „Schlafmützen“ zu guter Letzt beim Erschrecken-Spiel im dunklen Gruppenraum.
Die Horterzieherinnen überraschten ihre Kinder natürlich auch mit einem lustigen Outfit.

**Das Hort-Team**

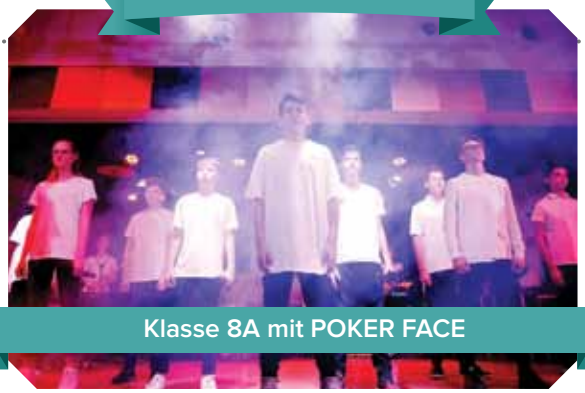
28.11.2019 | SPORT

## Freundschaftsspiel in der Letovo-Schule

Am Donnerstagnachmittag fand ein Freundschaftsspiel zwischen der DSM und der russischen Schule „Letovo“ statt. Unsere Schule war dazu eingeladen worden und die Schüler und Schülerinnen der Volleyball-AG hatten große Lust dazu. Die Letovo-Schule ist eine seit letztem Jahr funktionierende Privatschule für hochbegabte und sehr leistungsstarke Kinder, die sich im Süden von Moskau (ca. 14 km entfernt von der DSM) befindet.
Unsere Schülerinnen und Schüler waren von der hochwertigen und modernen Ausstattung der Schule beeindruckt. Anders als in unserer Schule haben die Sporthallen des Gastgebers „Letovo“ höhere Decken und viel Auslaufplatz. Dies war für uns zu Beginn des Matches ein wenig gewöhnungsbedürftig, die Unsicherheit dauerte aber nicht lange an. Die Ungeduld, eigenes Können unter Beweis zu stellen, war der neunköpfigen Mannschaft deutlich anzusehen.
Während des Spiels herrschte eine entspannte und freundliche Atmosphäre. Unser Team (Sophie, Julia, Herman, Amory, Marianna, Tammo, Jakob, Antonia und Nikita) motivierte sich immer wieder gegenseitig, auch bei verpatzten Aktionen, um die gute Stimmung nicht zu verlieren. Die Volleyball-AG der DSM zeichnete sich auch durch „Eins, Zwei, Papagei!“-Schlachtrufe und einige lustige Aktionen auf dem Spielfeld aus.
Der sportliche Enthusiasmus ging unseren Jugendlichen an diesem Donnerstag scheinbar gar nicht aus. Einige spielten abends noch mit den Lehrern und Erwachsenen der IG-Sport weiter.

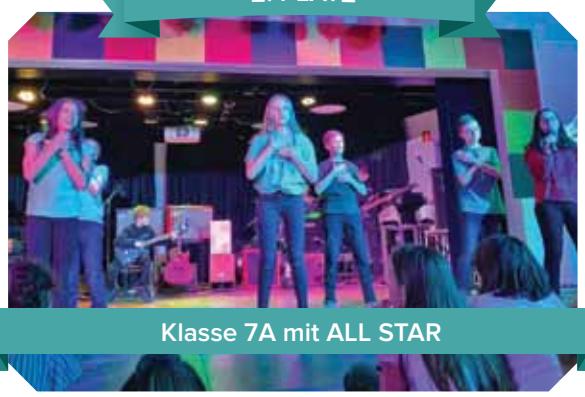
**Wibke Schmidt, Maxim Wiedmann**

PLATZ 1



Klasse 8A mit POKER FACE

2. PLATZ



Klasse 7A mit ALL STAR

3. Platz

Klasse 7B mit HAPPY TOGETHER

PUBLIKUMSPREIS

Sweet dreams
Klasse 6B

15.11.2019 | MUSIK

# Musik, Tanz und Liebe – SEK I-Konzert

**Das Sek1-Konzert gehört zu den schönsten Events an der DSM. Die Aula ist immer krachend voll, die Stimmung unglaublich.**

*Auch in diesem Jahr wurde das Konzert ein großartiger Erfolg. Alle Schüler der Event-AG, insbesondere Heinrich Immel, Philipp Krems und Sascha Hofmann, haben vom Stageplan, über Licht und Tontechnik bis zum reibungslosen Ablauf des Konzertes mitgeholfen. Frank Chatoupis war in den Klassen viele Stunden dabei und unterstützte die Schüler intensiv bei der Vorbereitung auf das Konzert. Und auch Katrin Schulz war immer dabei, um zu helfen, Choreografien einzustudieren oder einfach nur Trost zu geben.*

**Christiane Beiküfner**

*Dieses Jahr waren wir, der Musikkurs der 11. Klasse für die Moderation zuständig. Mit spannenden Moderationen wie Breakdance, Tanzchoreografien oder auch Pokerspielen begleitete das Publikum ein Liebespaar durch ihre gemeinsame Geschichte, fieberte vom ersten Kennenlernen bis zur Heirat mit. Doch dieses Jahr gab es auch eine noch nie in dieser Form dagewesene Darbietung: 13 Lehrer (darunter die Klassenlehrer der Sek1) hatten sich zusammengetan und ein Medley aus den Songs des Abends einstudiert, welches sie unter dem Beifall des Publikums präsentierten.*

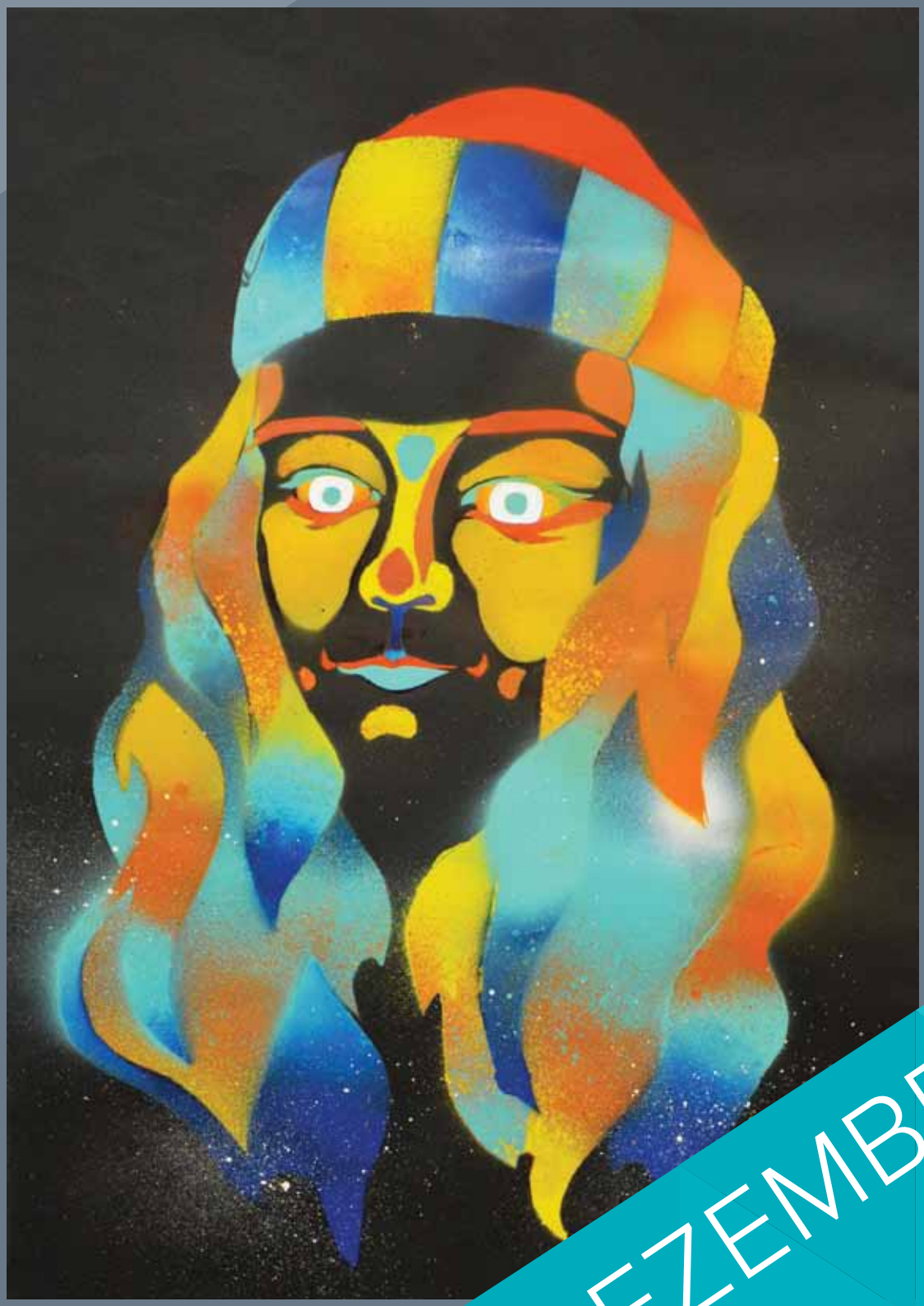
**Elisa Schüttlöffel**

*Die mühsame und zeitaufwändige Vorbereitung der Klassen wurde vom Publikum begeistert gefeiert.*

**Dimitry Belous**

*Besonders gefreut haben wir uns über die zahlreichen anerkennenden Worte zu unserer Moderation, wir hatten selbst auch sehr viel Spaß dabei.*

**Marten Hackmann**



# DEZEMBER

2019

„Beeile Dich, Gutes zu tun!"
Dr. Haass

# Weihnachtsstimmung AN DER DSM

2019 Weihnachtsbasar und -konzert der Deutschen Schule Moskau

23.11.2019

## Weihnachtsbasar 2019

Auch wenn der Blick aus dem Fenster noch an einen grauen Oktobertag denken lässt – das Weihnachtsfest rückte unaufhaltsam näher. Selbst hartgesottene Weihnachtsmuffel konnten sich dem nicht entziehen, sollte es sie in den letzten Tagen und Wochen in die Räume der DSM verschlagen haben. Allerorten liefen die Vorbereitungen zum Fest auf Hochtouren. Da wurden Plätzchen gebacken und Kränze gebunden, weihnachtliche Bilder gemalt und Lieder gesungen.

Die Kunstwerkstatt-AG ließ ihrer Kreativität bei der Gestaltung eines alternativen Weihnachtsbaums freien Lauf.

Die Kinder der AG Maltechniken malten für den Weihnachtsbasar.

Am Samstag, den 23. November strömten dann die Freunde deutscher Advents-Gemütlichkeit in Scharen auf das Gelände der DSM, um dem alljährlichen Weihnachtsbasar und -konzert beizuwohnen.
Wie jedes Jahr konnten Sie an einem der vielen Stände traditionelle Köstlichkeiten und Handwerk erwerben oder auch selbst ihre Fähigkeiten an einer der vielen Bastelstationen ausprobieren.
Dass dabei wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für Kurzweil sorgte, versteht sich schon ganz von selbst.

Die Klasse 10a, die Musikkurse der 11. und 12. Klassen und der Chor der DSM „TonArt" standen gemeinsam auf der Bühne, am Klavier begleitet von Elena Shirshova und an den Pauken Kilian Schubert.
Von der Grundschulband, dem Grundschulchor, den Bands der Popgesang-AGs, der Schule 2005, der Schule 67, der Zumba-AG der Grundschule und dem Siegertitel der 8a wurde das Publikum unterhalten.
Ein Highlight war der Auftritt der Mädchen aus den 12. Klassen Janine Butze, Anna Maria Müller und Olga Shirokova.
Unser Event-Team sorgte wieder mit engagiertem Einsatz für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.
Ein gemeinsames Weihnachtssingen im Foyer beendete stimmungsvoll das abwechslungsreiche musikalische Programm.

Mit einer rekordverdächtigen Besucherzahl von ca. 1.900 Gästen konnte ein Betrag in Höhe von 1,25 Mio Rubel, die an hilfsbedürftige Organisationen gespendet wurden, generiert werden.

05.12.2019

## Lustig, lustig, tralalalala ...

... heut' war Nikolaus in beiden Kindergärten wieder da! Die Kinder haben sich natürlich sehr über den hohen Besuch gefreut. Um die Wartezeit für die Kinder zu verkürzen, spielten die ErzieherInnen den Kindern das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten" vor. Die Tiere zogen von Haus zu Haus und warteten schließlich im Räuberhaus auch auf den Nikolaus.
Noch immer fragen sie sich, ob denn die Nikoläuse echt waren.

**Das Kindergarten-Team**

06.12.2019

## Lesenacht

Mit Schlafsack und Isomatte rückten die Schüler der Klasse 3a und 3b der Grundschule zur Lesenacht an. So eine Aufregung: Im Klassenraum kann man auch schlafen und nicht nur lernen! Zuerst richtete man sich gemütlich ein, es sollte ja auch bequem sein.
Später kam dann der Nikolaus und brachte für jeden eine Kleinigkeit mit.
Mit Taschenlampen wurde gelesen und der neue Tag hatte schon längst begonnen, als auch die letzten Kinder fest schliefen. Mit einem leckeren Frühstück in der Kantine endete die Lesenacht.

**Die Klassenlehrerinnen und Teamerinnen der 3. Klassen**

# Weihnachtsstimmung AN DER DSM

12.12.2019

## Weihnachtsfeier in den Klassen 1a und b

Am 12. Dezember feierten die Klassen 1a und 1b gemeinsam mit ihren Eltern und ihren Lehrerinnen Frau Iselin, Frau Fülling und Frau Korth das Weihnachtsfest. Für die musikalische Begleitung sorgte der Musiklehrer beider Klassen Gero Markus. Die Kinder bastelten Orangenkerzen und hatten eine Menge Spaß miteinander.

**Natalia Kemper**

12.12.2019

## O, du fröhliches Singen im Advent!

Unser Schulchor „TonArt“ brachte den Gästen des Weihnachtsfestes der AHK am Donnerstag im Hotel „Lotte“ weihnachtliche Kultur aus Deutschland näher: Vierstimmig und unisono sangen Eltern, Lehrer und Schüler unter dem Dirigat von Christiane Beiküfner deutsch- und anderssprachige Weihnachtslieder, darunter Evergreens wie „O Tannenbaum“. Das Publikum nutzte die ausliegenden Textheftchen, um mitzusingen. Beim russischen „Ёлочка“ und bei „Stille Nacht“ hörte man viele Zuhörer innig in den Chorgesang einfallen.
Den Takt gab Kilian Schubert am Schlagzeug, lebendig und abwechslungsreich begleitete Elena Shirshova am Klavier. Den Sängern sah man die Freude am Musizieren deutlich an.
Der Applaus kam reichhaltig. Diese alten und weltweit bekannten Lieder berühren und laden ein, ein wenig innezuhalten und etwas Weihnachten zu erleben.

**Gero Markus**

16.12.2019

## Hier kommt der Weihnachtsmann!

Auch in diesem Jahr konnte der Kindergarten-Weihnachtsmarkt wieder seine Pforten öffnen. Mit seinen vielfältigen Angeboten erfreute er Groß und Klein: Der Fahrzeugschuppen verwandelte sich in eine prächtige Bastelscheune, in einem Märchenhaus wurden den Kindern bekannte und neue Märchen vorgelesen, ein Glücksrad lockte mit kleinen Preisen, die Kinder konnten sich im Zielwerfen üben, weihnachtliche Familienfotos entstanden vor einer festlichen Fotokulisse, an einem Wunschbaum konnten sich die Kinder Wünsche für sich und ihre Familien abpflücken und der traditionelle Rentierschlitten kam auch wieder zum Einsatz. Die Verkaufshütten hatten in diesem Jahr ein großes Angebot an selbstgebackenen Weihnachtsleckereien, gebrannten Mandeln, Brezeln, Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch. Als besonderes Highlight wurde ein Motiv-Familienkalender zum Verkauf angeboten. Die Motive stammten von den Kindern selbst – es sind die Bilder, die sie in den letzten Monaten in der KiGa-Kunstwerkstatt mit Maria Bagaturia angefertigt haben.

Der gesamte Erlös kommt in diesem Jahr einem Kinderheim zugute, welches sich um Kinder mit Behinderungen kümmert. Vier von ihnen konnten unserer Einladung zum Weihnachtsmarkt folgen. Wir waren darüber sehr erfreut. Durch die Spendenbereitschaft der Eltern konnten wir für die Kinder des Kinderheims alle Therapiespielzeuge besorgen, die auf ihren Wunschzetteln standen.

**Das Kindergarten-Team**

16.12.2019

## Oh Tannenbaum: Weihnachtsfeier im Kindergarten Mosfilmovskaya

Die Kinder der Igelgruppe im Kindergarten Mosfilmovskaya luden ihre Eltern zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier ein. Im weihnachtlich geschmückten Gruppenraum erwartete die Kinder ein reichhaltiges Buffet, für das ihre Eltern viele köstliche Speisen und Getränke brachten. Immer wieder stimmte die Feiergesellschaft traditionelle Weihnachtslieder an.

**Das Igelgruppen-Team**

# Weihnachtsstimmung AN DER DSM

17.12.2019

## Inspirationen für den Wunschzettel

Der letzte Grundschul-Treff in diesem Kalenderjahr wurde von der Klasse 3b unter der Leitung von Frau Samoilowa gestaltet und durch den musikalischen Beitrag „Ihr Kinderlein kommet“ der Grundschulband bereichert.
Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b zogen feierlich mit dem Lied „Wenn ein Stern vom Himmel fällt“ in die Aula der DSM ein. Anschließend wurde das Gedicht „Die Engelsversammlung“ mit zahlreichen Ideen für den Wunschzettel vorgetragen. Vom Saxophon über den CD-Player bis hin zum Flachbildschirm wurde alles genannt. Doch dann gebot der Engel Einhalt und erinnerte daran, was wirklich wichtig ist: ein Weihnachtsbaum, Zeit mit der Familie und Frieden auf der ganzen Welt.

**Das Grundschul-Team**

20.12.2019

## Die Mütze des Nikolaus von Myra

Inspiriert vom Leben und Wirken des Bischofs Nikolaus von Myra entstanden im Kunstunterricht der Klasse 3b wunderschönen Mitren (Mitra = Bischofsmütze) aus Papier und Krepppapier. In ihrer Phantasie dachten sich die Schülerinnen und Schüler noch eine kleine Geschichte zur jeweiligen Mitra aus.

**Thomas Hofmann**

20.12.2019

## Fröhliches Weihnachtssingen beendet 2019 an der DSM

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien trafen sich alle Schüler von der 1. bis zur 12. Klasse in der Aula.
Begleitet von Kilian Schubert am Drumset, Elena Shirshova am Klavier und Dr. Daniel Schüttlöffel am E-Bass erklangen internationale Weihnachtslieder. Heinrich Immel präsentierte die Texte weihnachtlich.
Das gemeinsame Weihnachtssingen fand großen Beifall.

**Christiane Beiküfner**

# Weihnachtspendenaktion des Jugendclub_103

Am 13.12.2019 um 22 Uhr machte ich mich mit einem voll beladenen Transporter auf den Weg ins knapp 550 km entfernte Svensk nach Belarus, um dort dem örtlichen Kindergarten die vielen Spenden, die der Kindergarten der DSM und der Jugendclub_103 gesammelt hatten, den Erziehern zu überreichen.

Wir waren freudig überrascht, wie viele BesucherInnen und Eltern unserem Spendenaufruf gefolgt sind.

Die Erzieherinnen des Kindergartens in Svensk waren beim Anblick der ganzen Spenden völlig sprachlos. Noch nie hatte jemand dem Kindergarten so viele „Geschenke überreicht", übermittelte uns die Kindergartenleiterin Tatjana Ognewa.
Eine andere Erzieherin erklärte, dass viele Sachen, Spiele, auch Waschmittel im Kindergarten von den Erzieherinnen selbst finanziert werden müssen und eine staatliche Förderung kaum stattfindet. Das heißt, dass die Mitarbeiter „aus eigener Tasche" zahlen müssen. Und das bei einem monatlichen Gehalt von knapp 350 Euro.
Unsere Spenden sind also wirklich da, wo sie gebraucht werden.
Mit einem leeren Transporter ging es dann wieder Heim nach Moskau.

Wir bedanken uns bei allen Spendern, Unterstützern und Initiatoren der Spendenaktion.
So möchten wir uns besonders bei Alexander Hidalgo-Achilles, Andrej Kemper und Mia Brökelmann bedanken, die uns bei der Organisation, der Entgegennahme der Spenden sowie bei der Verladung dieser geholfen haben. Ihr seid großartig.

Frau Ognewa aus Svensk ließ unserer Schule auch ein paar nette Worte zum Neujahr zukommen:

*„Уважаемая ДСМ!*
*Государственное учреждение образования »Свенский ясли-сад« выражает Вам, коллективу Вашей школы, учащимся и их родителям искреннюю, глубокую благодарность за оказанную нам помощь.*
*Желаем Вам здоровья, счастья, удачи, финансового благополучия и надеемся на дальнейшее взаимопонимание.*
*Пусть Ваши мечты сбываются, планы реализуются, цели достигаются!*
*С наступающим Новым годом и Рождеством!"*

**Jannis Becker,** Jugendclubleiter

Gruppenraum

Erzieher des Kindergartens mit Herrn Becker

Kindergarten von außen

02.12.2019 UND 29.06.2020 | SCHULVEREIN

# Mitgliederversammlung mit Satzungsänderung (DSKVM –> DSKVR)

74 stimmberechtigte Mitglieder unseres Schulvereins und weitere interessierte Kollegen und Eltern fanden sich am 2. Dezember 2019 in der Aula der DSM ein, um eine wichtige Satzungsänderung zu beschließen. Unser Schulverein sollte über eine neue Satzung die Aufnahme der „Deutschen Schule Sankt Petersburg“ als eine von zwei Abteilungen des zukünftig „Deutscher Schul- und Kindergarten-Verein Russland“ (DSKVR) benannten Schulträgers ermöglichen.

Das für Satzungsänderungen notwendige Quorum von 42 anwesenden Mitgliedern war bereits kurz vor 19:00 Uhr erreicht. Die Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit des Deutschen Botschafters, Herrn Dr. Géza Andreas von Geyr und zahlreicher Gäste aus Sankt Petersburg beehrt. Nach mehreren sehr interessanten und abwechslungsreichen Ansprachen, einer kurzen Präsentation der rechtlichen Veränderungen sowie einigen Fragen aus dem Publikum wurde die neue Satzung von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, beschlossen.

Die hohe Zustimmung lag unter anderem daran, dass sich für die Eltern, Lehrkräfte und den Schulbetrieb nichts ändern wird, da die Änderungen auf der Ebene des Trägervereins stattfinden. Es handelt sich ja primär um Änderungen auf der Vereinsebene bzw. auf der Ebene des sogenannten Schulträgers.

Am 29.06.2020 wurden in konstituierenden Abteilungs- und Vereinsversammlungen die Abteilungs- und Vereinsvorstände gewählt und die Abteilungen Deutsche Schule Moskau und Deutsche Schule Sankt Petersburg formal gegründet. Nachdem diese Veranstaltung nach dem Redaktionsschluss für das Jahrbuch stattgefunden hat, können wir an dieser Stelle leider nicht detaillierter berichten.

**Euer/Ihr Vorstand**

Deutsche Schule
Sankt Petersburg

**SCHULTYP**

- Integrierte Begegnungsschule für Kinder aus deutschen, russischen und internationalen Familien
- Gegründet 28.01.2009
- Aufnahme auch ohne Deutschkenntnisse im Kindergarten und in den ersten beiden Klassen möglich

**SCHULABSCHLUSS**

- SEK I (Mittlerer Schulabschluss)
- Im Schuljahr 2021/22 Einführung des Gemischtsprachigen Internationalen Baccalaureate (GIB)

**PERSPEKTIVE**

- GIB-Abschluss wird international anerkannt und lässt unsere Schülerinnen und Schüler weltweit studieren.

02.12.2019 | BERUFSBERATUNG

# Retroperspektive zur ersten Berufsbörse im Schuljahr 2019/20

Erstmals fand am Montag, den 02.12.2019, die „Berufsbörse“ im Rahmen des Berufs- und Studienprogramms der DSM statt.
Eingeladen waren 5 Experten aus unterschiedlichen Berufsbranchen, die im Rahmen dieser Veranstaltung von unseren SchülerInnen durch interessante Fragen buchstäblich ausgequetscht wurden:
Maria Salikhova, Fotografin und Freelancerin,
Aleksij Korshunov, Koordinator der „Region 7“, einer Unternehmensgruppe in der Baubranche,
Natalya Peryazeva, freie Unternehmerin,
Sergey Golyashkin, Generaldirektor von „OOO Bürom.bel“
Irina Mayorova, Inhaberin der „Cosmonavt Production“.

Ziel der Berufsbörse ist es, unseren SchülerInnen die Möglichkeit einzuräumen, verschiedene und teilweise unbekannte Berufsfelder zu erkunden. An dieser Stelle sei Frau Pabst als Leiterin dieser Veranstaltung herzlich gedankt!

**Susanne Damaschke**

03.12.2019 | CHEMIE-UNTERRICHT

# Hochofen auf dem Schulhof

Eisen, als vierthäufigstes Element in der Erdkruste, kennt sicher jeder in der einen oder anderen vergüteten Form als Stahl oder Gusseisen.
Aber haben Sie sich schon einmal gefragt, auf welchem Weg reines Eisen gewonnen wird?
Unsere Klasse, die 8b, hat sich mit diesem Thema im Chemieunterricht auseinandergesetzt. Damit wir den Weg der Eisengewinnung besser nachvollziehen konnten, hat unsere Chemielehrerin Frau Bieberstein ein Experiment eingesetzt, bei dem das Entstehen des flüssigen Roheisens direkt zu beobachten war. Natürlich konnten wir keinen 100 m hohen Hochofen bauen, in dem normalerweise Eisen gewonnen wird. Wir nutzten hierfür das Thermitverfahren, welches zum Schweißen von Eisenbahnschienen auch heute noch Vielerorts angewendet wird.
Der Versuchsaufbau besteht aus zwei Teilen, dem Reaktionsreaktor, in dem die Redoxreaktion zwischen Eisenerz und Aluminiummetall stattfindet und dem Auffangbehälter für das flüssige Roheisen. Wir nutzten ein fertiges Thermitgemisch, das mit einer Art „Wunderkerze“ gezündet wurde. Weil bei dem Versuch Temperaturen von über 2000 °C erreicht werden, musste die Apparatur aus feuerfestem Schamottestein sein und der Versuch musste im Freien, also auf dem Schulhof stattfinden.
Das Produkt glühte noch eine ganze Weile nach der Reaktion, sodass erst in der Folgestunde das Eisen, ein ganzer Klumpen, aus der Schlacke (Aluminiumoxid) befreit und mithilfe eines Magneten als solches identifiziert werden konnte.
Unsere Klasse fand das Alles sehr spannend und wir sind schon neugierig, welchen Versuch wir als Nächstes durchführen werden.

**Emilia Lukavsky,** Klasse 8b / **Joanna Bieberstein / Martin Schulz**

„Beeile Dich, Gutes zu tun!"
Dr. Haass

# „ERINNERN, GEDENKEN, VERSÖHNEN"

## Moskau – Rschew – Hamburg

Jahrzehnte war die deutsche Vergangenheitsbewältigung ein problematisches Thema. Die Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus forderte Millionen Opfer auf den Schlachtfeldern Europas; unter anderem wurden gezielt ethnische Gruppen systematisch in Arbeits- und Konzentrationslager willkürlich ermordet. Selbst heute fällt es vielen Menschen schwer, wertfrei über die Vergangenheit zu reden. Um dieses zu bewältigen, nahmen Lehrer der russischen Schule Nummer 12 aus Rschew, der Deutschen Schule Moskau und des Johannes-Brahm-Gymnasiums untereinander Kontakt auf, um eine Gruppe motivierter Schüler zu versammeln, die am Rschew-Projekt teilnehmen. Diese junge Generation des 21. Jahrhunderts soll ihre Aufmerksamkeit auf die Vergangenheit richten, also sich erinnern; allen Opfern der Diktatur und des Zweiten Weltkrieges gedenken und schließlich die Versöhnung anstreben.
Am Montag, dem 17. Juni 2019, lernten sich alle beteiligten Schüler und Lehrer des Rschew-Projekts kennen. Drei von den fünf Tagen übernachteten die Schüler des JGB und der russischen Schule bei Schülern der Deutschen Schule Moskau, an den übrigen zwei Tagen wurde bei den russischen Schülern in Rschew genächtigt.
In Moskau war eine der Veranstaltungen eine Diskussionsrunde, das „Moskauer Gespräch". Bemerkenswert war, dass jeder mit russischen Vorfahren eine Geschichte in Verbindung mit dem Krieg erzählen konnte. Dies zeigte uns auf einem persönlichen Niveau, wie groß die Opfer für den Sieg über das Dritte Reich war. Während des Besuchs in Rschew besuchten wir den einzigen Friedhof in Russland, auf welchem deutsche und russische Soldaten nebeneinander begraben wurden, legten Rosen nieder und hörten Trauerlieder und -gedichte.
Wir trafen uns dann alle am 16. Dezember 2019 in Hamburg wieder. Einer der bedeutendsten Momente war, als die drei Schulen das KZ und Arbeitslager Neuengamme besichtigten. Eine Führung durch das Lager ermöglichte uns, die Spuren einer rassenideologischen Terrorherrschaft zu sehen und uns tiefer mit dem Thema „Erinnerung" zu befassen.

Für uns alle war es eine besondere Freude, uns mit Gleichaltrigen aus unterschiedlichen Kulturen zu unterhalten, zu lachen und Neues zu entdecken. Uns verbindet deutlich mehr als uns trennt.
Sehr viele Schüler aller drei Schulen halten jetzt nach dem Projekt untereinander Kontakt. Das ist Beleg dafür, dass dieses Jahr das Rschew-Projekt gelungen ist!
Im Sommer 2020 soll die nächste Projektrunde in Moskau beginnen. Schüler der drei Schulen werden sich gemeinsam erinnern, gedenken und mit hoffentlich ebenso viel Spaß versöhnen.

**Luis Quiroga Gonzales**

14.12.2019 | SPORT

# Neue Teams, neuer Trainer und neuer Modus

**Das IX. MISAS Basketball Tournament 2019**

Zum Ende der ersten Hälfte des Schuljahres 2019/20 fand das traditionelle Basketballturnier an der Deutschen Schule Moskau statt. Mit 12 Mannschaften und über 100 Sportlerinnen und Sportlern war es das größte Turnier der letzten drei Jahre. Der neue Turniermodus mit jeweils zwei Gruppen und den folgenden ‚Überkreuzspielen' führte zudem erstmals zu einem richtigen Finalspiel bei den Mädchen und Jungen.
Während das Team der Jungen im Vergleich zum Vorjahr nur wenige Abgänge zu verzeichnen hatte, mussten die Basketballerinnen der DSM im Vorfeld des Turniers viele neue Spielerinnen ins Team integrieren. Unter der Leitung des neuen Trainers Igor Corotic gingen beide DSM-Teams engagiert in die ersten Spiele der eigenen Gruppe.
Den Turniersieg bei den Mädchen erreichte das Team vom Department of Defense vor den Damenteams der ISM auf den Plätzen 2 und 3 und den Mädchen der Hinkson Christian Academy auf Rang 4. Im Finale des Turniers der Jungen bezwang das Team der Hinkson Christian Academy die Anglo American School of Moscow. Das Spiel um Platz drei gewann die russische Schule 1527 gegen die International School of Moscow.
Sowohl die Mädchen der DSM gewannen gegen die Anglo American School of Moscow als auch die Jungen gegen Letovo im Spiel um den 5. Platz.
Mit großem Kampfgeist und Einsatz spielten alle Spielerinnen und Spieler vor einem begeisterten und immer fairen Publikum, das die gelungenen Spielaktionen aller Mannschaften mit großem Applaus belohnte. Ein großer Dank geht an alle Helfer und Unterstützer im Hintergrund, insbesondere an die Event-AG, die eine reibungslose Durchführung des Turniers gewährleistete.

**Fachschaft Sport**

20.12.2019 | SCHWIMM-AG

# Seepferdchen und Schwimmabzeichen ins Trockene gebracht

Wenige Tage vor den Ferien und den Weihnachtsfesttagen haben es die ersten 10 Kinder nach nur 10 Wochen des intensiven Schwimmtrainings im Schwimmbad MOREON geschafft, ihre Schwimmprüfungen erfolgreich abzulegen. Obwohl das Training immer nur nach der Schulzeit am Nachmittag stattfand, waren alle Kinder stets hoch motiviert und hatten trotz der zum Teil körperlich recht anstrengenden Übungsstunden viel Spaß dabei. So haben sie den Kopfsprung vom Beckenrand ins Wasser, das Tieftauchen nach Gegenständen am Boden und natürlich auch das Schwimmen in verschiedenen Stilen und Weiten geübt. Bei den Prüfungen wurde vorher oft gelernte Theorie durch unseren Sportlehrer Herrn Wiedmann abgefragt und bewertet. Somit haben am vergangenen Montag fünf Kinder ihr Seepferdchen und fünf weitere ihre Schwimmabzeichen in Bronze oder Silber ablegen können.

**Olessja Goetze**
**AG Koordination**

JANUAR

2020

16.01.2020 | ELTERN

## Eltern sagen danke

Auch in diesem Schuljahr folgten die Eltern der Tradition und nahmen die Gelegenheit wahr, sich bei der gesamten Lehrerschaft für den tagtäglichen tollen Einsatz mit unseren Kindern zu bedanken.
Am Donnerstag, dem 16.01.2020 fand der LehrerInnenempfang der DSM statt. Die Eltern hatten ein tolles Buffet für ein gemeinsames Mittagessen vorbereitet.
Vielen Dank an alle, die dabei waren und für ein gelungenes Event beigetragen haben.
Einen großen Dank an alle Eltern, die uns auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Viele Grüße
**Elternbeirat**

17.01.2020 | KINDERGARTEN

## Schneeflöckchen Weißröckchen – Die ersten Schnee-Experimente im Jahr 2020

In der ersten Kindergartenwoche des neuen Jahres hatten unsere Kinder viele Möglichkeiten, mit dem lang erhofften Schnee und dem Wintereis zu experimentieren:

- Wie können wir ein Iglu bauen?
- Wie befreien wir das Mammut am besten aus dem Eis?
- Wie können wir eine Torte aus Eis machen?
- Was passiert, wenn wir Rasierschaum mit Soda mischen?
- Können wir Schneebälle zu einer Kette auffädeln?

Experimente mit Schnee und Eis fesseln unsere Kinder sehr und sie bieten ihnen wichtige Erkenntnisse über die Vorgänge in der Natur.

**Das Kindergarten-Team**

21.01.2020 | MUSIK

## Zupfen im Klavier und Saxophon 250 Jahre vor seiner Zeit

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ wird jedes Jahr in unserer Schule auf einem hörenswerten Niveau ausgetragen. Am vergangenen Dienstag hörte das Publikum in der Aula aber gänzlich ungeahnte Klänge: Max Kantorczyk spielte auf der Trompete mit Matvey Sharipov auf dem Saxophon das Werk des anwesenden Komponisten Andrej Selenskiy, bei dem als Dritter Richard Gerschner die Saiten des Tasteninstruments mit einem Werkzeug zupfte. Trotz aller Dissonanzen lauschten auch die interessiert staunenden Grundschüler diesen fremdartigen Klängen mit Genuss wie bei Selenskiys „3 Stücke über die Liebe“, die Emilia Lukavsky auf dem Klavier vortrug.
Im Gegensatz zur Neuen Musik spielte Ashley Beckert auf der Harfe eine Bourrée von Bach. Sie zupfte die Saiten so kunstvoll, dass man eine Melodie klar von der Begleitung unterscheiden konnte.
Jana Kamenski nutzte die Gelegenheit und setzte sich neben ihrem Abitur doch ans Klavier. In der Tradition ihrer musikalischen Familie an der DSM begleitete sie ton- und stilsicher alles, was ihr unter die Finger kam. Barock oder Jazz, Romantik oder Chanson – in ständigem Blickkontakt und schneller Reaktion auf die Solisten spielte sie sicher und interessant.
Diese jungen Künstler seien nur stellvertretend für alle Musiker dieses Tages genannt, die äußerst hörenswerte Beiträge präsentierten.
Die Musiker gaben ein beeindruckendes Konzert durch alle Stilrichtungen.
Die Eventmanagement-AG leistete dafür eine hervorragende Hintergrundarbeit.
29 erste Preise und 8 zweite Preise sind das stolze Ergebnis dieses spannenden Regionalwettbewerbs.
Wer 23, 24 oder 25 Punkte erreichte, vertritt die DSM vom 18. bis 23. März beim Landeswettbewerb in Warschau.
Den 18 Teilnehmer, die zur zweiten Runde nach Warschau fahren, wünschen wir gutes Gelingen und viel Freude an der Musik – und von allen Musikern wünschen wir uns ein Wiedersehen in der Aula der DSM bei „Jumu 2021“!

**Gero Markus, Christiane Beiküfner**

23.01.2020 | ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / SPORT

## Nicht nur Fußball und Eishockey ...

Auch die Donnerstagsgruppe des Schwimmkurses aus dem 1. SHJ hat es geschafft, am 23.01.2020 alle Prüfungen in Theorie und Praxis für das angestrebte Schwimmabzeichen erfolgreich abzulegen. Es mussten nicht nur verschiedene Schwimmleistungen erbracht, sondern auch eine mündliche Prüfung zu den Baderegeln abgelegt werden. Davor standen natürlich viele Mühen und Zeiten des Trainings, um alle Fragen zum richtigen Retten und Helfen beantworten zu können. Insgesamt konnten so zum Ende des 1. SHJ nach nur 4 Monaten des intensiven Trainings 10 „Seepferdchen“, 7 Abzeichen in „Bronze“, 5 in „Silber“ und 4 in „Gold“ ausgehändigt werden. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

**Olessja Goetze,** AG-Koordination

23.01.2020 | HORT / SCHULSOZIALARBEIT

## „Raufen nach Regeln“ für Hortkinder

Seit Donnerstag heißt es wieder „Raufen nach Regeln“ für eine neue Gruppe von Hortkindern. Dieses Mal richtet sich das Angebot an Kinder der ersten Klassen, die inzwischen im Schulalltag der DSM angekommen sind.

Mit der Unterstützung von Frau Scholz (Hort) und Frank Chatoupis (Schulsozialarbeit) lernen und üben die Kinder ein faires und rücksichtsvolles Rangeln und Raufen. In spielerischen Einheiten wird ihnen ihrem Bedürfnis nach körperlicher Auseinandersetzung Raum gegeben. Darüber hinaus werden eher zurückhaltende und schüchterne Kinder durch dieses Angebot gestärkt. Bevor das eigentliche Rangeln und Raufen losgeht, stehen in den ersten Wochen Bewegungsspiele im Vordergrund, die Körperkontakt erfordern. Mit ihrer Hilfe wird die sogenannte „Stopp-Regel“ eingeführt und geübt: „Wenn ich etwas nicht möchte, sage ich Stopp. Mein Spielpartner hört sofort auf“.

In einer zweiten Phase werden Vertrauensspiele durchgeführt. Schließlich steht in einer dritten Phase das körperliche Kräftemessen im Vordergrund. „Raufen nach Regeln“ stärkt die sogenannte „Selbstwirksamkeit“ der Kinder. Damit ist das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten gemeint, Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können.

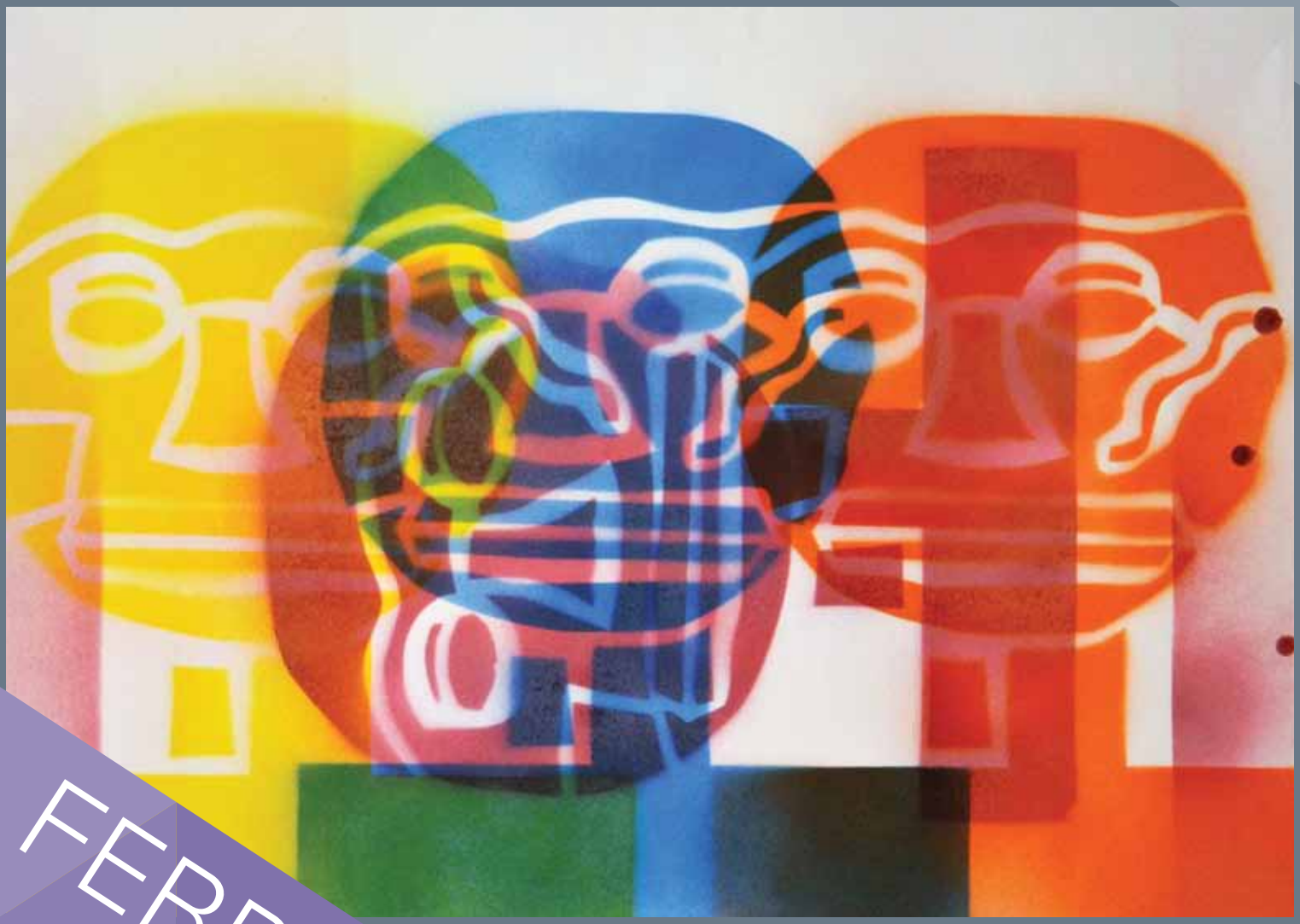
**Frank Chatoupis,** Schulsozialarbeit

24.01.2020 | HORT

## Heiße Rhythmen statt Rodelausflug

Bereits nach der 3. Stunde stürmten die Hortkinder am Freitag gut gelaunt und stolz über ihre tollen Zeugnisse zu ihren Erzieherinnen. Gefeiert wurde dies mit der schon traditionellen Pizza-Party. Danach gab es jedoch eine große Überraschung. Da der Winter bisher ja sehr auf sich warten lässt, mussten sich die Erzieherinnen statt des geplanten Rodelausflugs etwas anderes einfallen lassen. So zog die Rasselbande aufgeregt in die Sporthalle, wo ein brasilianischer Tanztrainer auf sie wartete. Bei cooler Musik konnte jeder zeigen, was er kann und auch der Trainer Antonio sorgte für strahlende Gesichter mit seiner kleinen Capoeira-Show.

**Euer Hort-Team**



# FEBRUAR

2020

31.01.2020 | GRUNDSCHULE

## Abitur – Bitte Ruhe!

„Viel Erfolg!“, wünschten die Erstklässler den 26 Abiturienten vor Beginn ihrer ersten Abiturklausur. Mit viel Liebe wurden Herzchen ausgeschnitten, Karten gebastelt, beklebt und bemalt und den Schülerinnen und Schülern der Klassen 12 am heutigen Freitag in der Aula übergeben.
Die Aufregung war auf beiden Seiten groß: Die Kleinen waren sich nicht sicher, wie die Großen reagieren würden. Die Großen wussten nicht, welche Deutschaufgabe auf sie zukommen wird. Freudige und auch entspannte Gesichter gab es dann bei der Übergabe, die die Nervosität – besonders der Großen – für einen Moment vergessen ließ.
Die Grundschule wünscht allen Abiturienten viel Erfolg, gut Nerven und „Bitte Ruhe“ bewahren – dann klappt es bestimmt mit dem Abitur!

**Das Grundschul-Team**

12.02.2020 | UNTERRICHT – NATURWISSENSCHAFTEN

## Besuch bei „SHE“ in Dubna

Nach der anstrengenden Abiturprüfungswoche ging es für interessierte Schüler der naturwissenschaftlichen Kurse in Physik (Schneider) und Chemie (Bieberstein) am 12.02.2020 in das größte Forschungszentrum für Kern- und Teilchenphysik in Russland, das Vereinigte Institut für Kernforschung (VIfK) nach Dubna.
In Dubna wurden insgesamt 40 bedeutende Entdeckungen im Bereich der Teilchenphysik gemacht, darunter die Entdeckung neuer chemischer Elemente mit den Ordnungszahlen 113 bis 118.
Der Besuch war insgesamt sehr gut von Frau Karpova organisiert und die Besichtigung des Flerov Laboratorium für Kernreaktionen sehr interessant. Es ermöglichte uns den Einblick in eine naturwissenschaftliche Forschungstätigkeit in einem internationalen Team.

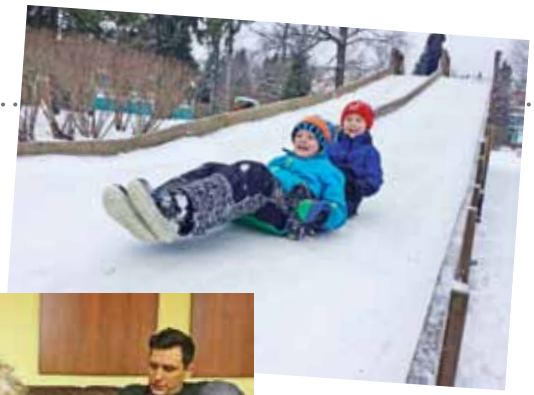
**Joanna Bieberstein**

21.02.2020 | SPORT

## Badminton-Turnier

Zu unserem 1. Moscow Open versammelten sich 16 FreundInnen des gefiederten Ballsports in den Turnhallen der DSM. Alle waren auf die entscheidende Frage fokussiert: „Wer gewinnt die Gurken?“ und zeigten ihr bestes Badminton. Am Ende waren alle 4 Gurkengläser verteilt. Das Turnier fand seinen gemütlichen Ausklang am kleinen Buffet bei guten Gesprächen. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

**Thomas Hofmann,** IG Sport und Freizeit 103



13.02.2020 | GRUNDSCHULE

## Wird es ausreichend Schnee geben?

Nie zuvor in all den Jahren beschäftigte Kinder und Lehrkräfte diese Frage im Vorfeld der Klassenfahrt des 2. Jahrgangs so sehr wie dieses Jahr. Doch bei der Ankunft in Bekasovo verflogen sofort alle Sorgen: Das bekannte Gelände des „SPA Bekasovo“ war dick bedeckt von der ersehnten weißen Pracht.
Viele Stunden verbrachten die Zweitklässler täglich auf der verschneiten Rodelbahn; noch lustiger wurde es, nachdem einige Kinder „auf halber Strecke“ einen künstlichen Buckel angelegt hatten. Die Rodelkunst bestand nun darin, diesen Buckel so anzusteuern, dass man mitsamt Poporutscher abhob, einen kurzen Moment durch die Luft schwebte und nach der krachenden Landung die Fahrt ungebremst fortsetzen konnte. Was für ein Spaß!
Wer aber annimmt, die Kinder würden nach einem Tag im Schnee matt in ihre Betten fallen, der irrt. Nach dem reichlichen Abendessen vom Buffet kehrten die Kräfte der Kinder im Nu zurück und alle machten sich bereit für die Abendgestaltung. Den Tag reflektieren, Lieder zur Gitarre singen, sich um die mitgebrachten Gesellschaftsspiele scharen und schließlich der Gute-Nacht-Geschichte lauschen – so ging jeder Tag zu Ende.
Lagen die Kinder dann im Bett dauerte es jedoch nicht mehr lange, bis auch das letzte Flüstern erstarb und sich eine tiefe Ruhe im „Haus Nr. 3“ ausbreitete.

**Sara Glöckner und Daniel Schüttlöffel**
Klassenlehrer/innen des 2. Jahrgangs

21.02.2020 | GRUNDSCHULE

## Berufe! Berufe!

Den Schülern der dritten Klasse fiel es nicht leicht, auf die Frage „Was möchtest du denn mal werden?“, eine Antwort zu finden.
Ein interessantes Thema, welches im Sachunterricht durchgenommen wurde, nahm Formen an.
Zuerst luden wir Frau Flottrong zu uns ein. Ihr Beruf ist Florist. Sie zeigte uns, wie man verschiedene Blumen bindet.
Auf einer Fahrt ins Kidznania bekamen die Kinder gleich viele Berufe vorgestellt und sie konnten sich an diesem Tag sogar aussuchen, ob sie Feuerwehrmann, Postbeamter, Mechaniker oder sogar Bankräuber sein wollten.
Was macht ein Diplomat? Um auf diese Frage eine Antwort zu finden, fuhren wir in die österreichische Botschaft. Frau Griesmaier, selbst Diplomatin, hatte uns eingeladen. Unterstützt von Herrn Steglegger wurde auf viele Fragen der Kinder geantwortet. Vielleicht werde ich auch mal Diplomat, hörte man den einen oder anderen sagen.
Warten wir ab.

**Die 3. Klassen**

25.02.2020 | SCHÜLERBEITRÄGE

# Jugend präsentiert

Im Rahmen der Projektwoche 2018/19 habe ich mit der Unterstützung von Frau König ein Video für den Wettbewerb „Jugend präsentiert“ vorbereitet. Bei diesem dreht sich alles um das Thema „Präsentieren“: Wie präsentiere ich mich und mein Thema? – Wie gestalte ich den Medieneinsatz? – Wie nutze ich den Raum? – Wie gestalte ich mein Zeitmanagement? und vor allem: Wie wecke ich das Interesse meiner Zuhörer? In drei Runden werden die besten Kandidaten bestimmt, jede Runde gibt es Coachings zu den verschiedenen Teilbereichen des Präsentierens und am Ende hält man vor einer Jury seine Präsentation. Hierbei gibt es immer neue Herausforderungen: Zeitliche Begrenzungen, analoge oder digitale Präsentation werden gefordert.
In meinem Video referiere ich über das Auge des Pferdes und wie es sich vom Menschenauge unterscheidet. Nach mehreren Versuchen hatten wir endlich das perfekte Video im Kasten und gespannt lud ich es Ende Januar auf der Webseite von „Jugend präsentiert“ hoch. Am 25.02.2020 kam dann endlich die ersehnte Nachricht von den Veranstaltern: Ich hatte es als eine von 500 Schülern eine Runde weiter, bis ins Länderfinale, geschafft! Damit hatte ich mich gegen 5.500 andere Kandidaten durchgesetzt! Nun heißt es die bis jetzt digitale Präsentation in eine analoge umzuändern und üben, üben, üben, damit beim Länderfinale, welches Ende April in Deutschland stattfindet, alles perfekt ist!
Vielen Dank an Frau König für die Unterstützung, ohne ihre Coachings und ihre Unterstützung hätte ich es vermutlich nicht geschafft!

**Elisa Schüttlöffel**

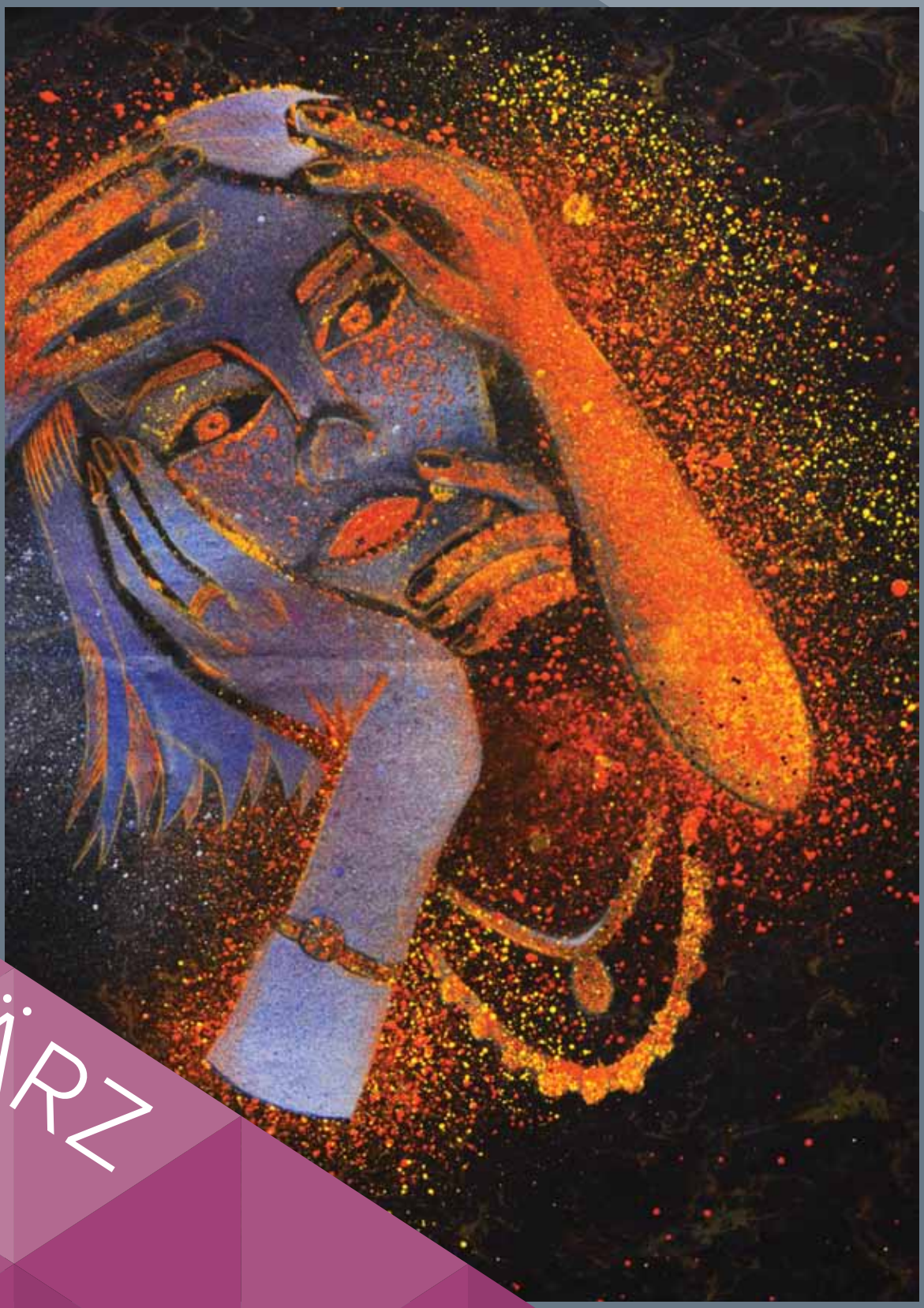
28.02.2020 | MUSIK

# „Alle Jahre wieder ...“ im Februar

KIMU JUMU GALA KONZERT

... darf sich die Zuhörerschaft auf das Galakonzert freuen. So wurde die Vorfreude auch in diesem Jahr nicht enttäuscht: Wieder präsentierten die Erstplatzierten von „Kinder musizieren“ und die Teilnehmer von „Jugend musiziert“ 2020 eine erstaunliche Bandbreite gelungener Musik. Die Musiker von Klasse 2 bis 12 spielten Beiträge barocker Musik mit Bach über Klassik mit Vater und Sohn Mozart, Romantik mit Werken von Rachmaninow und Chopin bis zur modernen Musik des beim Konzert anwesenden Komponisten Andrej Selenskiy. Auch an Instrumenten wurde eine große Auswahl geboten. Wir hörten Klavier, klassischen und Pop-Gesang, E-Gitarre und Fagott, Schlagzeug, Piano, Saxophon, Keyboard und Trompete. Cembaloartige Klänge vom Flügel? Das erstaunte Publikum hörte Anklänge aus „Lamento“, bei denen neben sanften und ruhigen Dissonanzen von Trompete und Saxophon die Saiten des Flügels mit einem Schraubendreher gezupft wurden.
Den Musikern als auch der Jury vorher in den Wettbewerben war es schwergefallen, das Programm zu begrenzen. So genoss die gut gefüllte Aula zwei Stunden buntes Programm auf hohem Niveau.
Am Rande knüpften die Musiker Kontakte: Filipp aus der Grundschule ging zu Kilian aus dem Gymnasium, denn der hatte ihm am besten gefallen. „Ich möchte auch so wie Kilian Schlagzeug spielen“, sagte der junge Schlagzeuger der Grundschulband.

**Gero Markus**



# MÄRZ

2020

06.03.2020 | HORT

## Schnee-Adé

Die Masleniza-Woche stand im Hort im Zeichen der russischen Küche. Neben den traditionellen Blinis, Syrnikis und Oladi lernten die Kinder typische Suppen, Salate und Hauptgerichte kennen. Im Spielzimmer wurden kleine Püppchen gebastelt und natürlich wurde auch eine große Puppe vorbereitet, die zum Ende der Woche beim Masleniza-Fest verbrannt wurde. Nach dem Winteraustreiben wurde der Frühling mit einer selbstgebastelten Sonne begrüßt.
Viel Spaß bereitete unseren Kindern das spielerische Kräftemessen.
Wir freuen uns nun auf einen angenehm warmen Frühling – auch wenn der Winter weder richtig kalt noch schneereich war ...

**Stephanie Scholz**

09.03.2020 | KINDERGARTEN

## So ein Ausflug, der ist wunderschön!

„Warum machen wir keinen Ausflug?“, fragten die Kinder der Löwenhöhle. Wir Erzieherinnen fragten dann: „Wohin wollt Ihr denn?“
Zur Antwort bekamen wir ein Einheitliches: „In den Wald!“
Schon am darauffolgenden Tag stapften wir vergnügt los.
Warm angezogen liefen wir durchs Wohngebiet in den angrenzenden Wald.
Die Kinder suchten nach einem morschen Baumstamm, denn ihnen macht es großen Spaß, Baumstämme mit Stöcken auseinander zu nehmen und zu schauen was dort alles drin ist.
Unsere Löwenkinder fanden ein tiefes Loch auf ihrem Weg. Wer mag da wohl drin wohnen? Eine Spinne, ein Monster oder vielleicht doch etwas ganz anderes?
Wir schauten hinein und steckten vorsichtig einen Stock herein. Keiner da.
Manch einer machte eine Pause im Schnee, weil es leider nichts zum Balancieren gab. Schon mussten wir auch wieder zurück, denn das Essen wartete.
Auf dem Rückweg durchs Wohngebiet kamen wir an einem Kran vorbei. Voller Begeisterung blieben wir stehen, denn er holte zwei große Platten aus dem LKW heraus. Gerne hätten wir noch weiter geschaut. Doch weil das Essen kalt geworden wäre, gingen wir zurück in den Kindergarten. Beim Essen unterhielten wir uns noch etwas darüber, dass es rund um unseren Kindergarten immer viel zu sehen gibt.

**Die Löwenkinder**

13.03.2020 | MUSIK

## Ukulelen-Fieber

Am Freitag, dem 13.03.2020, überraschte uns Frau Beiküfner damit, die neuen 20 Ukulelen der Schule einweihen zu dürfen.
Wir hatten viel Spaß und wünschen den Ukulelen für ihre Zukunft an der DSM alles Gute!

Mit musikalischen Grüßen
**Musikkurs der 11. Klassen**

# UND DANN WAR NICHTS MEHR WIE ES WAR:

**ALS DAS NEUARTIGE CORONAVIRUS ANFANG MÄRZ AUCH KURS AUF MOSKAU NAHM, VERÄNDERTE SICH DER ALLTAG AN DER DSM SCHLAGARTIG.**

Alles begann vergleichsweise harmlos mit der **Ausgabe von Desinfektionsmitteln**,

verstärkten Hygienemaßnahmen wie **täglicher Luftdesinfektion**,

**Temperaturmessungen**,

... und der **Einführung neuer Umgangsregeln**.

Am 04.03. lud die DSM gemeinsam mit der deutschen Botschaft und der ZfA zu einer **Informationsveranstaltung zum Coronavirus** mit Dr. med. Alexander Wex in die Aula.

**DIE CAFETERIA**
startete einen erfolgreichen Außer-Haus-Verkauf.

**UND DANN BLIEBEN DIE PFORTEN DER DSM GESCHLOSSEN. DIE ZEIT DES FERNUNTERRICHTS BEGANN.**

So oder so ähnlich sah von nun an der Stundenplan aus:

Aber nicht nur der Unterricht verlagerte sich ins Netz. Auch Kindergarten, Hort und Jugendlub entwickelten in kurzer Zeit Online-Angebote, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Mit dem „DSM CoronaVlog“ gelang der Schulsozialarbeit ein beachtlicher Beitrag, um die DSM-Gemeinschaft in Krisenzeiten beisammenzuhalten.

21.03.2020 | LEHRERZIMMER

## Isolation setzt neue Kräfte frei

Ich bin seit zwei Wochen in der Quarantäne, sodass der Fernunterricht in der zweiten Woche eine für mich sehr erfreuliche Veränderung war. Nun korrigiere und kommentiere ich die bearbeiteten Arbeitsaufträge nicht einfach auf dem Papier, das wie alle wissen, sehr geduldig ist, jetzt darf ich die Kommentare sofort an die Schülerin/den Schüler bringen. Ich bemerke positiv, dass viele Schüler Fragen stellen, sich im Vorfeld beraten und dann sehr zeitnah die Aufgabe entweder auf Nerdl hochladen oder mir mailen.
Negativ bemerken muss ich, dass doch jede Menge meiner Schüler dem Fernunterricht auch fern bleiben.
Liebe Schülerinnen und Schüler, seht es als Chance, euch selbst zu organisieren und den inneren „Schweinehund“ zu überwinden.
Ich bin gerade in meinem Küchenlabor aktiv. Die Klassen 7a und 7b sowie deren Familien dürfen sich auf ein „Küchenexperiment freuen“. Ich hatte jedenfalls sehr viel Spaß.

**Joanna Bieberstein**

21.03.2020 | KINDERGARTEN

## KiGa in Zeiten von Corona

Die Stille und Ruhe im Kindergarten fühlt sich gerade sehr merkwürdig an. Kein geordnetes Chaos in den Garderobenräumen, kein Klingeln an der Tür, kein morgendlicher Austausch mit den Eltern. Statt Lachen, Weinen, Gesang, Gequassel und dem täglichen Getrappel unserer Kindergartenkinder stehen nun die Geräusche von diversen technischen Geräten im Vordergrund: Computer, Drucker, Kopierer, Waschmaschinen und Spülmaschinen geben ab jetzt den Ton an. Seit dem ersten Tag der Schließung fehlen uns die Kinder und ihre Eltern im Haus sehr. Wir verkürzen das Warten auf die Wiedereröffnung mit Büroarbeiten, Aufräumen, Reinigen und auch mit Selbststudium. Und wenn es zu still um uns herum wird, lassen wir das Klavier ertönen. Wir hoffen sehr, dass es schon ganz bald wieder für alle Kinder klingen darf! Bis dahin wünschen wir allen Eltern starke Nerven, viel Kraft, Zuversicht und vor allem Gesundheit für die ganze Familie!

**Das Kindergarten-Team**

APRIL

2020

19.04.2020 | LEHRERZIMMER

# Der Unterricht geht weiter!

Drei Wochen Osterferien sind schnell vergangen. Die DSM geht wieder online.
In den nächsten zwei Wochen wird der Unterricht via Internet erfolgen. Anders als vor den Ferien ist jetzt schon eine gewisse Routine vorhanden. Auch wenn sich der Alltag komplett verändert hat, kann man zu Hause eine konstruktive Lernumgebung schaffen, die den Fernunterricht zur Normalität und zum Erfolg werden lässt. Diese Strukturen haben viele Eltern und Schüler zu Hause schon erfolgreich installiert.
Zahlreiche Tipps für das Lernen von zu Hause findet man im Internet.
Einig sind sich alle, die Erfahrung mit dem Unterricht im eigenen Wohnzimmer haben, dass feste Strukturen, ein geregelter Tagesablauf und ein entspanntes Verhältnis zum Unterricht zu Hause am wichtigsten sind. Unser „normaler Stundenplan“ und unsere Plattform NERDL geben diesen für die Schüler der DSM vor.

## FERNUNTERRICHT IST KEIN HOMESCHOOLING!

Ab dem 20. April werden einige Stunden im gymnasialen Unterricht ab Klasse 5 über MS Teams als Videokonferenz stattfinden.
Die Klassenleiter haben dann Teams für ihre Klassen eingerichtet, ein Großteil der Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern wird wieder direkter und „normaler“ sein.
Verantwortlich für das Gelingen des Unterrichts sind nach wie vor die Lehrer!
Sie stellen die Aufgaben und Materialien, geben Feedback und kontrollieren den Lernerfolg der Schüler.
Trotzdem müssen viele Aufgaben selbständiger als bisher von den Schülern erledigt werden.
Im „analogen“ Unterricht gibt es immer intensive und entspannte Lernzeiten, nicht jede Aufgabe wird von jedem Schüler mit absoluter Begeisterung und 100 % Erfolg realisiert. Fehler sind ausdrücklich erwünscht! Nicht jede Frage verlangt eine sofortige Antwort. Und Lösungen können sehr verschieden und trotzdem richtig sein.

Auch wenn zwischen Fernunterricht und Homeschooling ein großer Unterschied besteht, haben die Homeschooling-Profis gute Tipps für den Fernunterricht.
Diese Tipps und Anregungen für das erfolgreiche Gelingen des Fernunterrichts zu Hause bietet das Internet in Hülle und Fülle.

Eine aufregende und interessante Schulzeit liegt vor uns.

Ich wünsche uns allen ein gutes Gelingen.

**Susanne Schädlich**
Mittelstufenkoordinatorin

25.04.2020 | HORT

## Auch der Hort ist nun online!

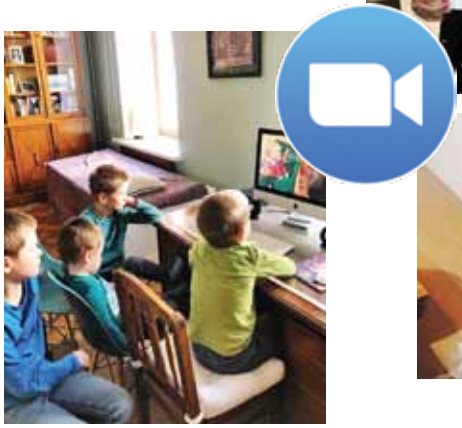
Am Mittwoch startete der Hort seine Online-Angebote.
So können sich die Kinder einer Gruppe jeweils über eine Zoom-Videokonferenz mit ihren Erzieherinnen treffen, gemeinsam Geschichten lesen, Rätsel lösen oder einfach nur erzählen. Täglich stellt der Hort auf seiner Padlet-Plattform Angebote für die Zeit nach den Schulaufgaben zur Verfügung. Dafür müssen die Erzieherinnen zu Hause viele Dinge selber ausprobieren, bei denen sie auch noch viel lernen und eine Menge Spaß haben. Wir hoffen, dass alle Hortkinder neugierig sind und wissen wollen, womit wir sie jeden Tag überraschen ...

Liebe Grüße und bleibt gesund

**Eure Horterzieherinnen**

25.04.2020 | KINDERGARTEN

## Und es hat „zoom“ gemacht – KiGa Druzh-Bär goes online



Bereits in den Osterferien konnten sich Eltern und Kinder des Kindergartens an Youtube-Folgen von „Quasselspaß mit Julia und Moritz“ erfreuen und aktiv mit dem Kindergarten in Verbindung bleiben. Zusammen mit Julia und Moritz lernten sie mit Kindern über Corona zu sprechen. Sie bastelten wunderschöne Hühner aus Papptellern, feierten Geburtstage von Klein und Groß, backten veganen Schokokuchen, begingen den Frühlingsputz, ermittelten das Körperwachstum der Kinder während der Ferien, kümmerten sich um Fische und Pflanzen, philosophierten über ihren Traumkindergarten, halfen dem Osterhasen beim Beschaffen und Bemalen der Ostereier, gingen auf virtuelle Ostereiersuche und lernten zuletzt gemeinsam die Online-Plattform Zoom kennen, um sich auf das Online-Programm des Kindergartens nach den Ferien vorzubereiten.

Wir waren überwältigt von den vielen Einsendungen, die uns die Eltern während dieser Zeit zugeschickt haben. Es hat uns sehr große Freude bereitet, zu sehen, wie die Kinder unsere Bastelideen umgesetzt haben und uns selbst auch auf neue Ideen gebracht haben. Sehr gerührt haben uns auch die persönlichen Briefe der Kinder an Julia und Moritz. Darin stand, dass sie den Kindergarten und ihre Freunde sehr vermissen.

Seit Montag zoomen Erzieherinnen, Kinder und Eltern täglich. In Online-Morgenkreisen treffen sich Groß und Klein, um miteinander den Tag zu beginnen. Im Anschluss werden alle herzlich zu einem täglich wechselnden Angebot eingeladen. Auf dem Programm stehen Sport, Musik, Bilderbuchlesungen und die Schulvorbereitung. Zum Abschluss des Tagesangebots verschicken die Erzieherinnen Briefe mit Materialien zu weiterem Mal-, Bastel- und Ratespaß.

Wir hoffen sehr, dass wir unsere Familien durch unser Online-Angebot Unterstützung und Aufmunterung in diesen herausfordernden Zeiten geben können.

**Das KiGa-Team**

MAI

2020

02.05.2020 | SCHÜLERBEITRÄGE

Jeden Sommer verlassen ca. 70 SchülerInnen und ihre Eltern die DSM-Schulgemeinschaft. Jeder lässt einen Teil von sich in Moskau zurück, manche sogar im wörtlichen Sinne. Wir danken Jean-Pierre für seine großzügige Spende einer wunderschönen Ovation-Gitarre und wünschen ihm und seiner Familie in Berlin das Allerbeste! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

02.05.2020 | UNTERRICHT – NATURWISSENSCHAFTEN

## Naturwissenschaftlicher Wettbewerb „Jugend präsentiert“ – Elisa vertritt Moskau im Finale!

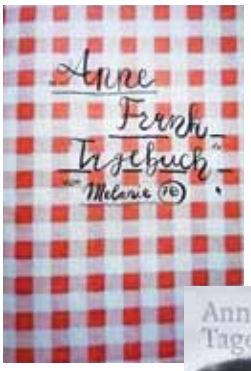
Im Februar startete mit 5.500 Schülerinnen und Schülern der diesjährige Wettbewerb „Jugend präsentiert“. Interessierte konnten eine Präsentation einreichen – ein naturwissenschaftliches Thema muss wissenschaftlich und spannend zugleich präsentiert werden.
Elisa, Klasse 11b, ging für die DSM gemeinsam mit Gerd dem Pferd an den Start und erklärte ihm und Publikum die Unterschiede zwischen dem menschlichen Auge und dem des Pferdes. Kein Wunder, dass Gerd beim Flaggenraten immer alles verwechselt.
Die besten 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Einladung zum Landesfinale. Doch zu früh gefreut – virusbedingt wurden alle Veranstaltungen abgesagt. Schade, für Elisa und das Pferd.
Das fanden wohl auch die Veranstalter und hatten eine Idee: Aus den 500 Videos im Landesfinale wurden noch einmal die besten Einsendungen herausgesucht. Diese Schülerinnen und Schüler sind nun sicher im Bundesfinale. Und unsere Elisa ist dabei!

**Katja König**

02.05.2020 | UNTERRICHT – DEUTSCH

## Anne Frank-Projekt der 7. Klassen

„Es ist alles so anders als in normalen Zeiten“ hatte schon Anne Frank in ihrem weltberühmten Tagebuch geschrieben und so manche Parallelen erleben wir in diesen Wochen. Nicht nur Anne hatte mit der räumlichen Enge und der Engstirnigkeit ihrer Mitbewohnerinnen und Mitbewohner zu kämpfen, es mischten sich Zukunftsängste mit der Hoffnung auf Freiheit, der Hoffnung auf das Wiedereintreten jener Zustände, wie man sie vor dem Verstecken gekannt hatte. Es gab kaum Freiraum und ständig war die Familie da, ob man sie jetzt gebraucht hat oder nicht. Es wurde nicht nur Zeit totgeschlagen, es wurde auch fleißig gelernt und das Geschriebene zur Korrektur an Lehrer weitergeleitet, wie man darin lesen kann. Nicht nur aus diesen Gründen ist die Lektüre von Anne Franks Tagebuch aktueller denn je. Hier finden Sie eine Kostprobe aus dem laufenden Projekt der beiden 7. Klassen, die mit großem Eifer am Werk sind, um mehr über die gleichaltrige Anne und ihr Leben im Hinterhaus zu erfahren.



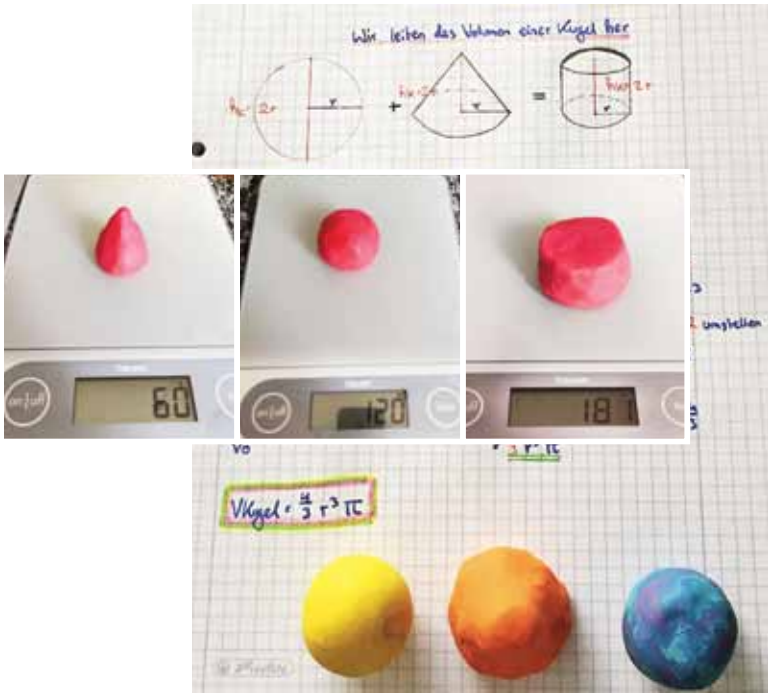
Team 7
**Claudia Niederl-Garber, Christiane Beiküfner, Susanne Schädlich**

09.05.2020 | GRUNDSCHULE

## Farbenfrohe Fenster

Letzte Woche haben die Kinder der Klasse 1a den Auftrag von Herrn Markus im Religionsunterricht erhalten, ein Kirchenfenster zu bemalen. Gerade wenn man in der Quarantäne sitzt, wird die Welt ganz schön farbig durch so ein Fenster, meint Peter Kemper.

**Natalia Kemper**




09.05.2020 | GRUNDSCHULE

## Knetspaß im Matheunterricht

$$V_{Kugel} = \frac{4}{3} r^3 \pi$$

Was ist das denn für eine blöde Formel und wie kommt man überhaupt darauf?!
Tja, das haben sich wohl viele von uns Achtklässlern gefragt, als wir das Volumen einer Kugel das erste Mal ausrechnen mussten. Um das Geheimnis, wie man auf die Formel kommt, zu lüften, haben wir ein kleines Experiment gemacht. Mit 180 Gramm Knete und einer Waage haben wir uns die Formel für die Berechnung des Kugelvolumens hergeleitet.
So macht Mathe Spaß!

**Emilia Lukavsky**

## Es bleibt spannend im Online-Hort!

20.05.2020 | HORT

„Können Sie etwas zu Haien raussuchen und zu Geparden und zu den gefährlichsten Tieren der Welt?“
Dies sind nur einige Wünsche der Kinder, die an den täglichen Hort-Zoom-Konferenzen teilnehmen.
Wir reisten gemeinsam mit Paxi ins Weltall und erfuhren Interessantes über unser Sonnensystem und Exoplaneten.
Mit Pixi schauten wir uns die Tiefsee etwas genauer an und mit Olli waren wir in Südafrika unterwegs.
Wisst ihr, wie heiß Magma und Lava sind?
Welche Teile gehören unbedingt an ein Fahrrad?
Gemeinsam lösen wir Quizaufgaben, erraten Wörter, malen Bilder auf geteilten Bildschirmen und tatsächlich hat der ein oder andere auch mal eine Frage zu den Schulaufgaben. Gedichte kann man prima gemeinsam lernen und auch Matheaufgaben können über den Bildschirm gelöst werden.

20.05.2020 | SCHULSOZIALARBEIT

# Eltern-Themen-Kreis „Fit für die DSM 2020“

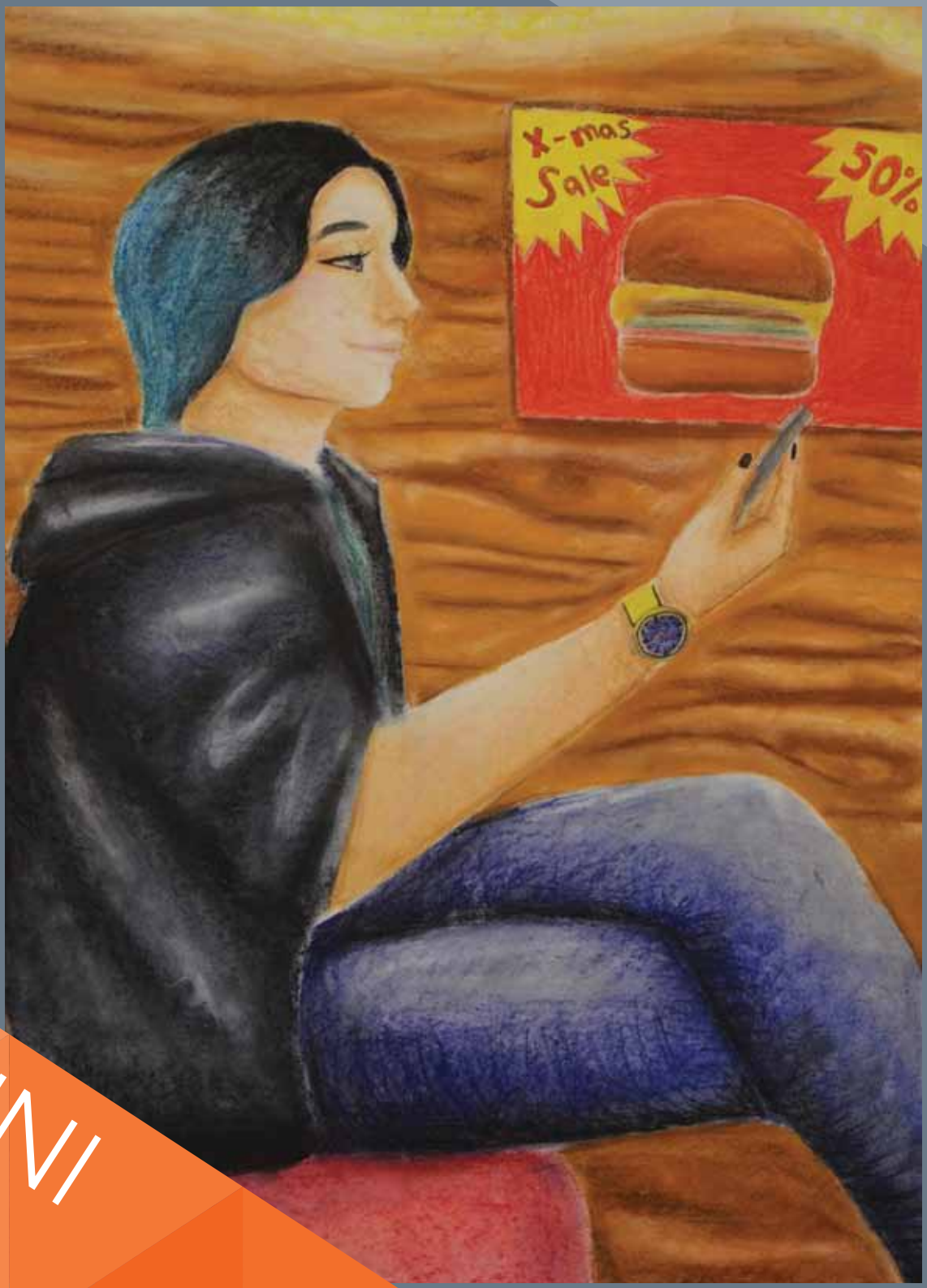
Am Mittwochabend fand wieder ein „Eltern-Themen-Kreis“ der Grundschule statt. Dieses Mal ging es um den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. In einem Kurzvortrag haben Frau Meißner (Kindergartenleitung), Frau Hackmann (Grundschulleitung) und Herr Chatoupis (Schulsozialarbeit) das Konzept und den Ablauf der kommenden Wochen vorgestellt. Zum Beispiel finden Online-Gruppen für Eltern und Kinder statt, die den Übergang in die Grundschule erleichtern sollen.
In einer anschließenden Gesprächsrunde konnten die Eltern der angehenden Erstklässler/innen Fragen stellen und ihre Erfahrungen mit uns austauschen. Ihre Anregungen werden in die Gestaltung der kommenden Wochen aufgenommen. So gestalten die Eltern die anstehenden Einheiten von „Fit für die DSM 2020“ aktiv mit.

**Frank Chatoupis,** Schulsozialarbeit

Geschichten kann man toll mit verteilten Rollen lesen und lustig wird es, wenn man sich ein neues Ende ausdenkt. Der Phantasie und dem Ideenreichtum sind in unserem Online-Hort keine Grenzen gesetzt.
Zusätzlich finden die Hortkinder jeden Tag einen neuen Beitrag gegen Langeweile auf unserer Padlet-Seite.
So lernen sie zaubern mit Frau Kirsch, machen Experimente mit Krümel und Molly, den beiden Katzen von Frau Scholz, malen und basteln mit Frau Hertel, Frau Schickli oder Frau Sorokina.

Wie man bei schlechtem Wetter zu Hause Sandburgen bauen kann, zeigte Frau Biegert den Kindern und Frau Lukavsky hatte unter anderem einen „Kalten Hund“ als Rezeptvorschlag zum Wochenende vorbereitet.
Wir bleiben weiter fleißig und ihr, liebe Hortkinder, bleibt weiter neugierig!
Gemeinsam schaffen wir die schwierige Zeit!

**Eure Horterzieherinnen**




JUNI

2020

# WIR VERABSCHIEDEN UNS

von den Lehrerinnen und Lehrern, die im nächsten Schuljahr nicht mehr bei uns sind. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren neuen Herusforderungen!

BENNO WINKLER

SUSANNE SCHRÖTER

KONRAD SCHEMMEL

JOANNA BIEBERSTEIN

DR. THORSTEN RITZ

JANA SCHEMMEL

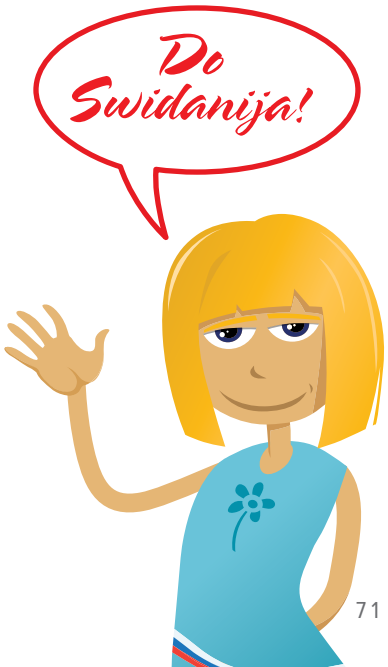
SOFI NAHAPETYAN

FRANK VON FELBERT

STEFFANIE FÜLLING

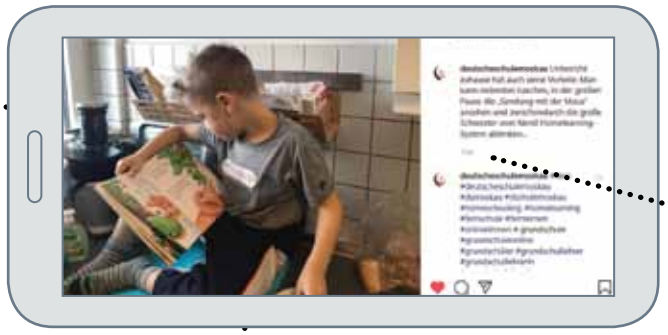
ANDREAS GINSBACH

TIM APMANN



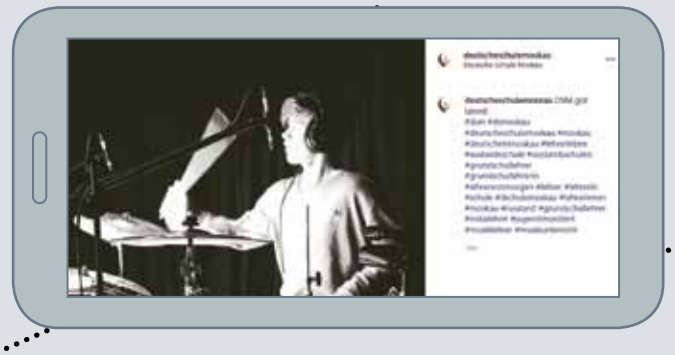
Seit Januar kümmert sich die DSM verstärkt um ihre Social Media Kanäle. Es geht nicht darum, besonders hip zu sein, sondern wir nutzen Instagram & Co in erster Linie, um neue Lehrer zu rekrutieren, denn diese informieren sich vor ihrer Bewerbung heutzutage erst mal in den sozialen Medien über ihren neuen Arbeitsplatz.

Natürlich informieren sich auch Eltern und Schüler dort. Sogar die Alumni schauen regelmäßig vorbei. Unser Angebot auf Facebook, Instagram, LinkedIn und Twitter wird rege genutzt und es wird viel kommentiert und diskutiert. Nebenbei posten wir gelegentlich auf vK, tumblr und Youtube, um auch dort präsent zu sein.



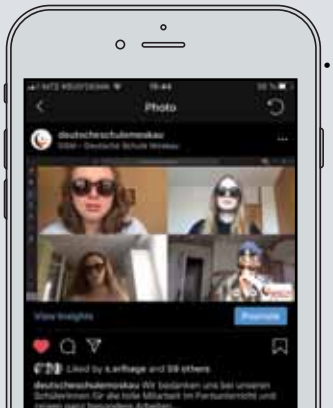
# FACTS

die Zahlen (Stand 15. Juni 2020):

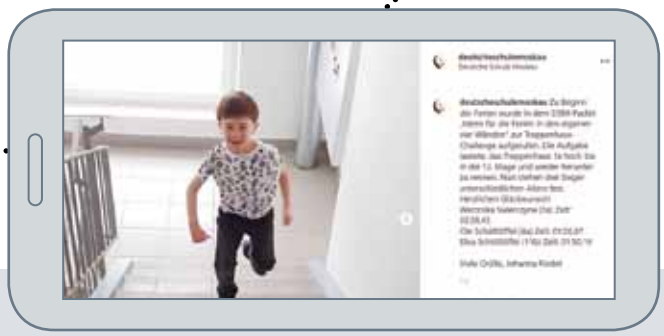


Facebook **1 800** Follower

**2 500** Leser wöchentlich



**DIE HÄLFTE** unserer Leser kommt aus **RUSSLAND**, **EIN DRITTEL** aus **DEUTSCHLAND** und **DER REST** aus den **USA**, **ÖSTERREICH**, der **SCHWEIZ**, den **PHILIPPINEN**, **SÜDAFRIKA**, der **TÜRKEI** und **CHINA**. Wir haben sogar einen regelmäßigen Besucher aus **AFGHANISTAN**.



Instagram **750** Follower

**8 500** Leser wöchentlich

Das sind **500** **Follower mehr** auf Instagram **als im Januar 2020.**

Seit dem Start im Januar haben wir über **400** **Posts** gemacht.

Wir haben allein auf **Instagram** **21 496** **Likes** und

**520** **Kommentare** bekommen. Auf Facebook sind es sogar noch viel mehr.

Insgesamt wurde unser Instagram Profil allein seit Januar über **331 000** Mal gesehen.

# Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse 2019/20

## ABITUR 2020

## MIT A B S T A N D

**Rund 2000 Mal sind sie in den letzten 12 Jahren morgens aufgestanden und in die Schule gefahren, gegangen, gerannt, geschlichen, gekrochen – irgendwie – so mancher Schultag zog sich endlos in die Länge und trotzdem kommt das Abitur und damit das Ende des Schülerdaseins immer überraschend schnell. So war es auch und besonders in diesem Jahr für die 26 Schüler des 12er Jahrgangs.**

Sehr gut vorbereitet durch ihre Fachlehrer und persönlichen Fleiß meisterten sie den schriftlichen Prüfungsteil im Februar und sahen voller Vorfreude den wichtigen Ereignissen im Leben eines Abiturienten entgegen: der Mottowoche, dem letzten Schultag und natürlich dem Abiball. Es wurde geplant und gestritten und dann ab dem 16.03.2020 war plötzlich alles anders.

Gelernt wurde von zu Hause, online konferiert und konsultiert, der letzte Schultag ging weitgehend unbeachtet vorbei und erst zu den mündlichen Prüfungen sahen sich Schüler und Lehrer wieder von Angesicht zu Angesicht in der Schule.

Bei den diesjährigen Prüfungen bewies sich, dass eine ablenkungslose Vorbereitungszeit ihre Vorteile hat.

Die angehenden Abiturienten zeigten Spitzenleistungen und manche ganz neue Seiten ihrer Persönlichkeit. Ehrgeizig wurde um Punkte und Durchschnitte gerungen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 14 Schüler haben die Note 1 vor dem Komma, einer davon sogar eine 0 nach dem Komma. Eine Schülerin wurde vom DAAD für ein Stipendium ausgewählt. Der Gesamtdurchschnitt liegt bei 2,0.

# DAS BESTE ABITUR

Die Freude über die sehr guten Ergebnisse war auf allen Seiten riesig, auch wenn sie mit Abstand geteilt werden musste und manche Freudentränen hinter der Maske verdrückt wurde.

Einen Abiball konnte es nicht geben, aber eine Zeugnisausgabe war für jede Klasse einzeln in der Aula möglich. In festlicher Atmosphäre versammelte sich ein kleinerer Kreis als in den vorherigen Jahren, um die Zeugnisse und Glückwünsche zu übergeben. Der Botschafter Herr von Geyr bedauerte, persönlich nicht anwesend sein zu können und wünschte mittels einer Videobotschaft von Herzen alles Gute.

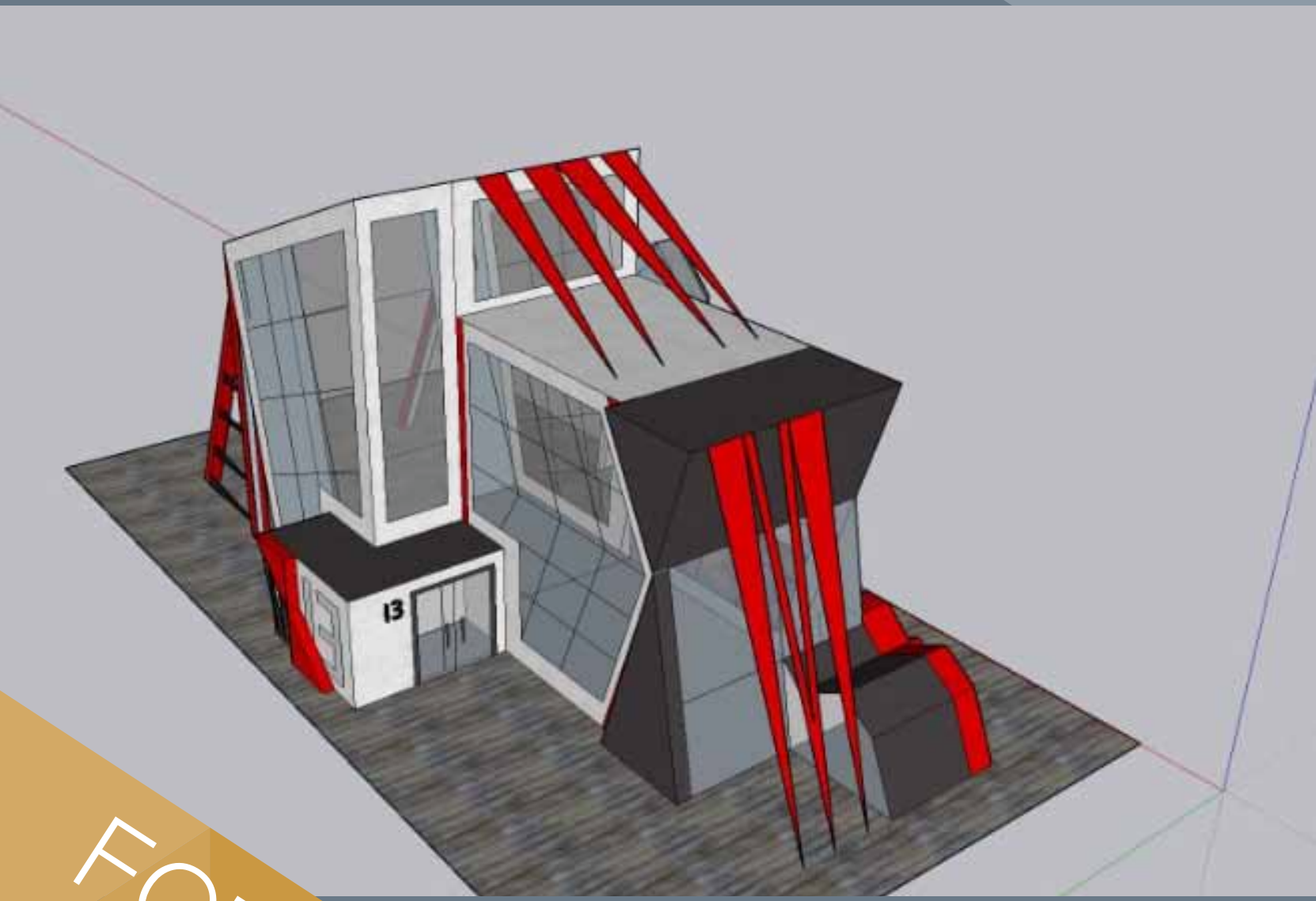
Persönlich gratulierten der Schulleiter Herr Beck, Herr Fittkau, der Vorsitzende des Vorstandes und Herr Mundry in der Doppelrolle als Vorstandsmitglied und Vater. Jeder frisch gebackene Abiturient hatte zur Lieblingsmusik seinen persönlichen Moment mit dem Klassenleiter, Herrn Beck und Herrn Winkler auf der Bühne und das Publikum bestehend aus Eltern und Mitschülern feierte enthusiastisch die errungenen Leistungen.

Leider war nach der Zeugnisausgabe nur kurz Zeit, um voneinander Abschied zu nehmen. Aber immerhin war die Gelegenheit dazu gegeben, was noch eine Woche vorher nicht möglich schien.

Gelegenheit war auch für liebe Worte des Dankes von Schülern und Eltern an die Lehrer, die die Klassenleiter stellvertretend für alle Kollegen in Empfang nahmen.

Und nun ist das Abitur 2020 Geschichte. Die Steine auf dem Pausenhof erinnern an den Schülerjahrgang und so manches gemeinsame Erlebnis wird zu einer schönen Geschichte oder einer lustigen Anekdote aus einer schönen Schulzeit an einer besonderen Schule und mit einem merk-würdigen Ende.

**Susanne Schädlich** und **Martin Stöckl,** Klassenleiter der 12. Klassen




# FOTOS

# WIR HALTEN DIE STELLUNG

Auch unsere MitarbeiterInnen aus dem technischen Bereich werden das Schuljahr 19/20 so schnell nicht vergessen. Alle waren froh, dass sie nach wochenlanger Selbstisolierung wieder arbeiten durften und allen fehlt das bunte Durcheinander der Kinder und KollegInnen in der Schule, im Kindergarten und im Hort. Wir sagen herzlichen Dank für die großartige tägliche Leistung und wünschen allen viel Gesundheit und Kraft für das kommende Schuljahr, welches hoffentlich völlig unspektakulär wird ...

Auch die Cafeteria-MitarbeiterInnen von D&D Catering haben ein nervenaufreibendes erstes Halbjahr 2020 hinter sich. Als die Schule kurzfristig schließen musste, begab sich ein kleines Kernteam auf dem Schulgelände in eine monatelange Selbstisolierung. Dadurch konnte über zwei Verkaufshütten zumindest ein gewisser Mindestumsatz erwirtschaftet und das Unternehmen bzw. die MitarbeiterInnen konnten finanziell über Wasser gehalten werden. Vielen herzlichen Dank für diesen Einsatz.

Unser Busdienstpartner TLS steht mit seinem Team seit Mitte März in den Startlöchern und hofft darauf, dass das Schulleben in den internationalen Schulen Moskaus spätestens ab September wieder zur früheren Normalität zurückfindet.

# WIR GRATULIEREN!

Jede gesunde Organisation benötigt „gute Geister“, um gut und harmonisch funktionieren zu können und erfreulicherweise hat die DSM gleich eine ganze Reihe davon.

Pjotr Dobrjak, unser „Hausmeister der Herzen“, feiert in diesem Schuljahr sein 25. Betriebsjubiläum. Es hat ihm überhaupt nicht gefallen, dass er einen Teil seines Jubiläumsjahrs untätig Zuhause verbringen musste.

Schön, dass Du wieder da bist, Pjotr, und die Feierlichkeiten holen wir spätestens im Herbst nach, versprochen!
Bleib so wie Du bist und bleib vor allem gesund!

Die **KollegInnen**, **SchülerInnen** und **Eltern** der DSM

**PJOTR DOBRJAK**
**25**
**JAHRE AN DER DSM**

* Dobrjak – russ. „der Gutmütige“

# WIR TRAUERN...

*...um unseren Musikkollegen* ***Jörg Kanngießer,***

*und* ***Christian Harten****, langjähriges Mitglied des Elternbeirates der DSM.*

*Wir bedauern diesen doppelten Verlust zutiefst. Unser Mitgefühl und Beileid gilt ihren Angehörigen und Freunden.*

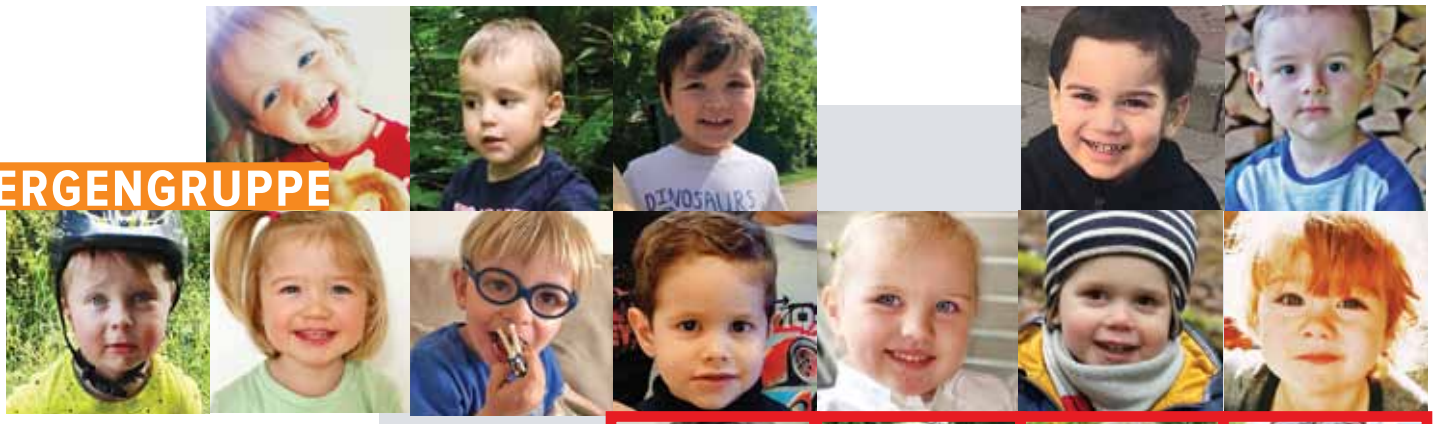
Druzh Bär
Kindergarten der Deutschen Schule Moskau

# Das sind wir!

## KIGA-LEITUNG

Andrea Meißner

## ZWERGENGRUPPE



Alexandra, Andrej, Arman, Aslan, Demian, Ella, Felix, Filippos, Marie, Platon, Timofey, Vico

Asja Glotova, Fatima Chosonova, Natascha Rybkina, Sofia Panikarovskaya

## IGELGRUPPE

Alisa, Anja, Daria, Dina, Felix, Kai, Katharina, Sophia, Alexandra, Laszlo, Leon, Marc, Maximilian, Michael, Pauline, Kira, Rasmus, Pola, Richard, Vera, Yannis

Anastasia Gulyatchkina, Ruzanna Sogoyan, Tanja Bogdanova, Tanja Ilina, Tatjana Zheltenkova

## BÄRENSTUBE

Arthur Elwein, Katja Zemskova, Alexandra Nikolaeva

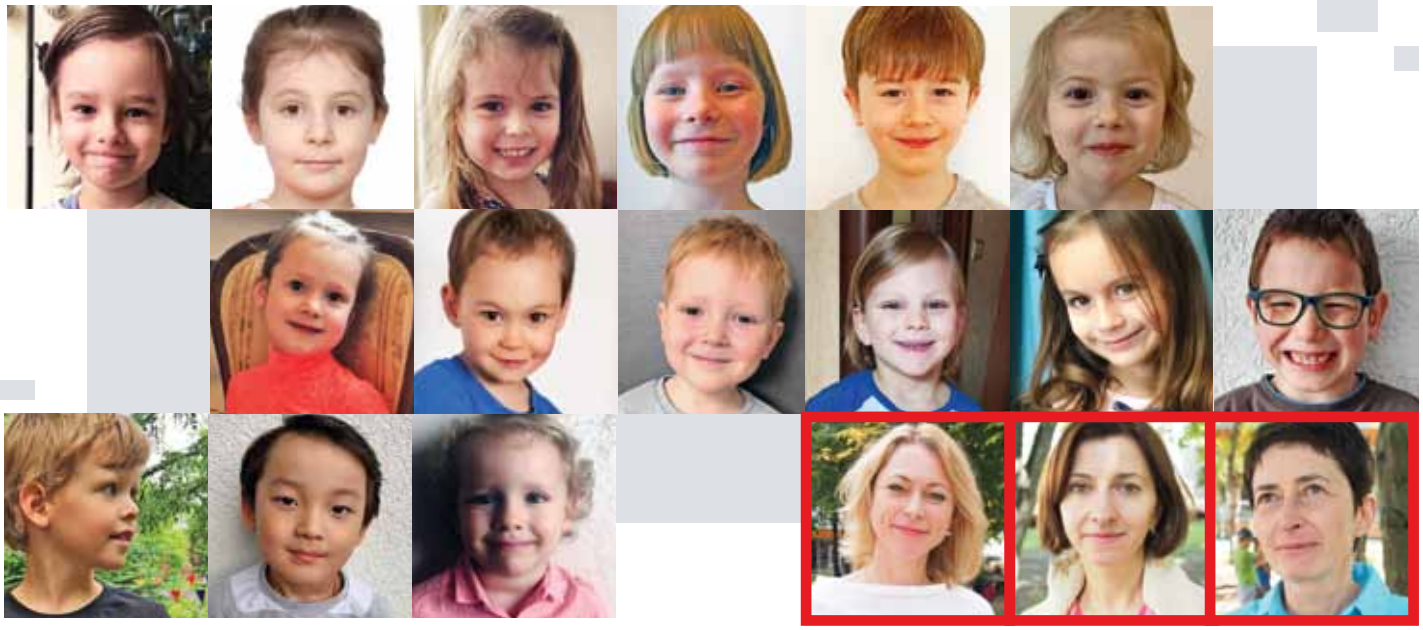
Alexandr, Florentin, Stefanie, Alexander, Aliya, Amelia, Anna, Marilena, David, Julia, Mia, Katharina, Kira, Leo, Maximilian, Robert, Thies

## BIENCHENGRUPPE

Andre, Christina, Daria, Dominik, Emma, Georg, Jonathan, Albert, Lea, Elisei, Mary Anna, Tim, Theodor, Stefania, Sofia, Olga, Maya, Bon

Antje Reschitelova, Elena Kisi, Elena Kuznetsova, Ljuba Sigmann, Svetlana Bondareva

## SPATZENGRUPPE



Alexander, Elisabeth, Franziska, Hannah, Jannis, Katharina, Kristina, Leonhard, Lukas, Maximilian, Nicole, Nikita, Philipp, Rigsel, Vincent

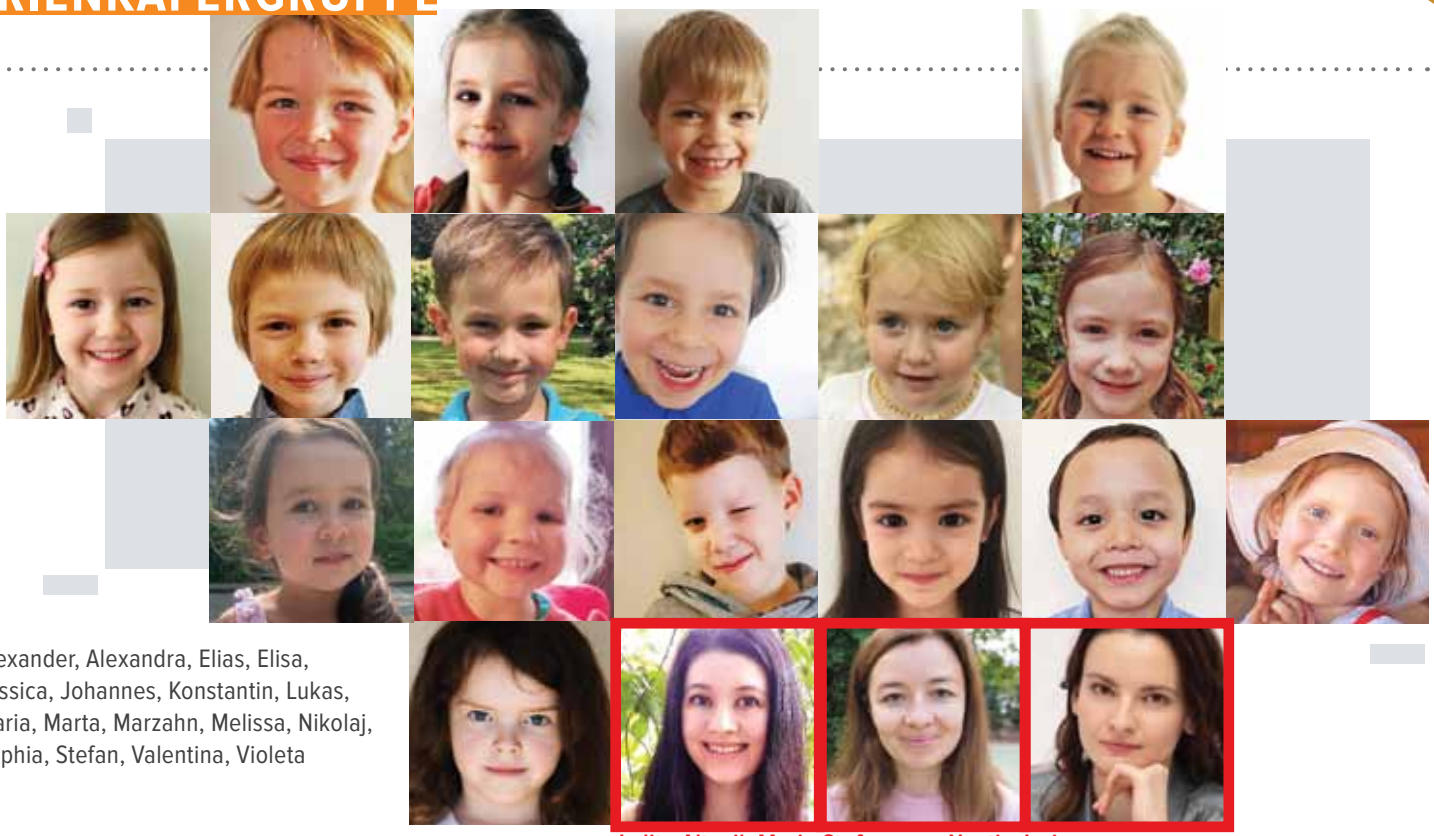
**Elena Otmakhov, Ljuda Bresgunova, Anna Tomarovskaya**

## LÖWENGRUPPE

Anja, Anna, Eva, Gabriel, Yahia, Gloria, Jenny, Marc, Max, Nikita, Richard, Vjaseslav, Stella, Thomas

**Anja Ulrich, Anna Dobner, Julia Grass**

## MARIENKÄFERGRUPPE

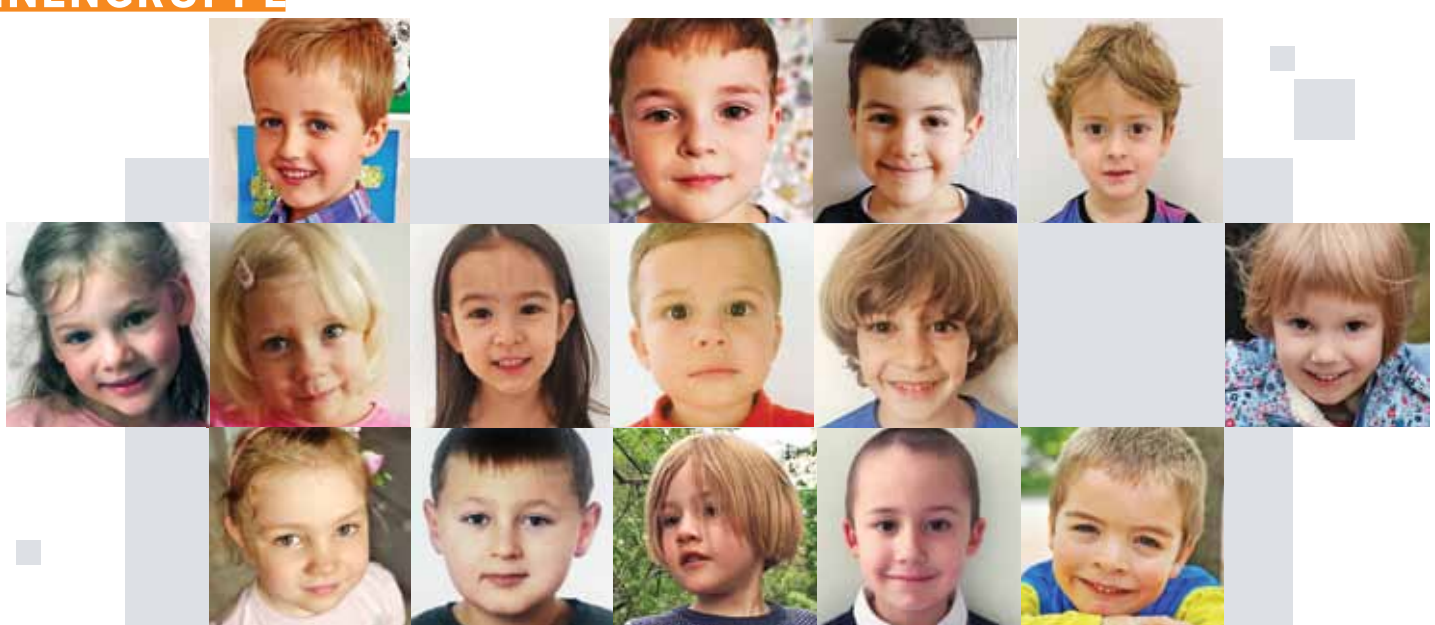


Alexander, Alexandra, Elias, Elisa, Jessica, Johannes, Konstantin, Lukas, Maria, Marta, Marzahn, Melissa, Nikolaj, Sophia, Stefan, Valentina, Violeta

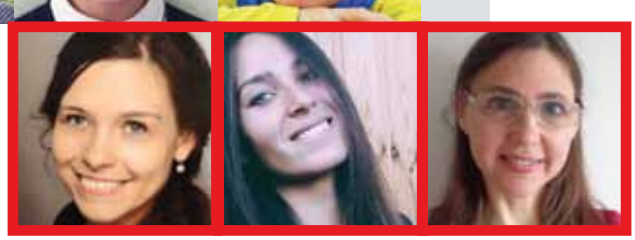


Lolita Altavil, Maria Stefanescu, Nastja Jurieva

## SONNENGRUPPE



Alex, Alex, Anestis, Boris, Carolina, Emilia, Emmy, Gabriel, Miko, Johanna, Marie, Philipp, Stella, Steven, Tim



Luisa Weimer, Slavjana Maklakova, Vera Titova

Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Moskau

ZfA
Schulmanagement weltweit

WDA
Weltverband
Deutscher
Auslandsschulen

Schulen:
Partner
der Zukunft

Exzellente
Deutsche
Auslandsschule

**Liebe Leser,**

ein spannendes Schuljahr ist vorüber.
Wahrscheinlich war die Zeit seit März für uns alle am intensivsten, doch vergessen wir nicht, dass der größte Teil des Schuljahres „ganz normal“ mit vielfältigen Aktivitäten gefüllt gewesen ist.

Wir hoffen, dass es uns gelang, in diesem Jahrbuch die Vielfältigkeit des Schullebens zu reflektieren.
Natürlich können wir nur kleine Ausschnitte wiedergeben.
Es sollte jedoch ersichtlich sein, wie abwechslungsreich sich das Lernen an unserer Schule gestaltet.

Wer mehr erfahren möchte, kann die Internetseite der DSM besuchen:
https://www.deutscheschulemoskau.de.
Dort finden Sie auch die Ausgaben der wöchentlich erscheinenden Schulzeitung DSMAktuell.

Wir danken allen, die mit ihren Fotos, Materialien und Texten zur Entstehung des Jahrbuches beigetragen haben.
Falls wir jemanden unbeabsichtigt namentlich nicht erwähnt haben sollten, möge man uns dies nachsehen – auch Ihnen/Dir danken wir ganz herzlich.
Wir wünschen Ihnen/Euch erholsame Ferien und viel Freude und Erfolg bei allem, was die Zukunft bringt.

**Ihre/Eure DSMJahrbuch2020-Redaktion**

# IMPRESSUM

**Deutsche Schule Moskau**
Prospekt Wernadskogo 103/5, 119526 Moskau,
Tel: +7 495 4343125

**Verantwortlich** Uwe Beck, Markus Mayer

**Redaktion**
Susanne Damaschke
Jürgen Schädlich

**Layout**
Hans Winkler

**Illustrationen**
Schülerinnen und Schüler der DSM

**Fotos:**
Anna Stollenwerk, Archiv Deutsche Schule Moskau

Alle Rechte sind vorbehalten. Jegliche – auch auszugsweise – Vervielfältigung dieser Publikation ohne die schriftliche Zustimmung der Deutschen Schule Moskau ist unzulässig.

NASA